



2. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019

Inhaltsübersicht

	<u>Seiten</u>
Haushaltssatzung	3 - 4
Vorbericht mit Analyse	5 - 16
Gesamtergebnis-/Gesamtfinanzhaushalt	17 - 20
Teilhaushalt 02: Zentrale Aufgaben und Finanzen	21 - 26
Teilhaushalt 03: Schulen und Immobilien	27 - 68
Teilhaushalt 06: Soziales	69 - 86
Teilhaushalt 07: Jugend und Familie	87 - 100
Teilhaushalt 08: Gesundheitsamt	101 - 108
Teilhaushalt 09: Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	109 - 114
Teilhaushalt 11: Zentrale Finanzdienstleistungen	115 - 118
Investitionsübersicht	119 - 129
Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit (freie Finanzspitze)	130
Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse	131
Übersicht über die Über-/ Unterdeckung im Finanzhaushalt	132
Bilanz zum 31.12.2017	133 - 136
Nachtragsstellenplan	137 - 165

2. Nachtragshaushaltssatzung des Westerwaldkreises für das Haushaltsjahr 2019

vom

Der Kreistag hat auf Grund der §§ 17 und 57 der Landkreisordnung (LKO) in der derzeit geltenden Fassung in Verbindung mit §§ 98, 95 der Gemeindeordnung (GemO) in der derzeit geltenden Fassung, am 27.09.2019 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan werden festgesetzt:

	gegenüber bisher €	verändert um €	nunmehr festgesetzt auf €
1. <u>im Ergebnishaushalt</u>			
der Gesamtbetrag der Erträge	274.535.230	2.344.200	276.879.430
der Gesamtbetrag der Aufwendungen	272.558.970	2.321.000	274.879.970
der Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.976.260	23.200	1.999.460
2. <u>im Finanzhaushalt</u>			
der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	10.757.420	-1.420.900	9.336.520
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	33.545.200	1.535.000	35.080.200
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	48.687.550	960.000	49.647.550
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.142.350	575.000	-14.567.350
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.384.930	845.900	5.230.830

§ 2

Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2017 betrug 215.276.184,48 Euro. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2018 beträgt 223.518.687,38 Euro und zum 31.12.2019 225.518.147,38 Euro.

§ 3

Schlussbestimmung

Die übrigen Festsetzungen der Haushaltssatzungen des Westerwaldkreises für das Jahr 2019 bleiben unverändert.

Montabaur, den

Der Landrat
des Westerwaldkreises

(Achim Schwickert)

V o r b e r i c h t

zum 2. Nachtragshaushaltsplan des Westerwaldkreises für das Haushaltsjahr 2019

Veränderungen bei den Zahlungen für Investitionen und deren Finanzierung und erhebliche Mehraufwendungen und -erträge machen den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung gemäß § 98 Gemeindeordnung (GemO) und § 8 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), i. V. m. § 57 Landkreisordnung (LKO), erforderlich.

Ergebnishaushalt

Der ursprüngliche Ergebnishaushalt schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.976 T€ ab. Durch die vorgenommenen Änderungen, die im Volumen zwar erheblich sind, sich aber im Verhältnis der Aufwendungen und Erträge nahezu egalisieren, verbessert sich die Finanzlage des Kreises geringfügig um rund 23 T€. Insgesamt ist jedoch ein Anstieg der Erträge um rund 2.344 T€ und der Aufwendungen um 2.321 T€ zu verzeichnen.

Teilhaushalt	Verbesserung (T€)	Verschlechterung (T€)
01 - Verwaltungsführung	0	0
02 - Zentrale Aufgaben und Finanzen	0	70
03 - Schulen und Immobilien	92	0
04 - Bauen, Recht und Kultur	0	0
05 - Ordnung und Verkehr	0	0
06 - Soziales	534	0
07 - Jugend und Familie	0	406
08 - Gesundheitsamt	0	3
09 - Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit u.a.	0	45
10 - Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	0	0
11 - Zentrale Finanzdienstleistungen	0	79
Summe	626	603
Saldo	0	-23

In den Teilhaushalten 01 (Verwaltungsführung), 04 (Bauen (2 A), Recht und Kultur (2 B)), 05 (Ordnung und Verkehr) und 10 (Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt) sind keine Änderungen eingetreten. Die wesentliche Haushaltsverschlechterung konzentriert sich auf den Teilhaushalt 07, die höchste Verbesserung weist der Teilhaushalt 06 aus.

Alle vorgenommenen Anpassungen sind auch zahlungswirksam, das heißt, sie wirken sich in gleicher Höhe im Bereich der ordentlichen Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushalts aus. Eine Ausnahme, welche sich nur auf die ordentlichen Auszahlungen bezieht, wird zu einem späteren Zeitpunkt (Unterpunkt „Finanzhaushalt“) erläutert.

Auf die Teilhaushalte mit wesentlichen Veränderungen (über 100 T€) wird nachfolgend eingegangen sowie auf den Teilhaushalt 11, der einige Besonderheiten in diesem Jahr aufweist. Individuelle Erläuterungen zu allen Veränderungen sind daneben beim jeweils betroffenen Produkt zu finden (nur die Teilhaushalte und Produkte mit Anpassungsbedarf sind im Planwerk dargestellt).

Der Teilhaushalt 06 (Soziales) verzeichnet gegenüber dem Ursprungshaushalt im Saldo eine Verbesserung in Höhe von 534 T€. Insgesamt wird mit Mindererträgen in Höhe von insgesamt 104 T€ gerechnet. Die Aufwendungen sinken aber gleichzeitig um insgesamt rund 638 T€, so dass es im Saldo zu einer Verbesserung kommt. Zusammen mit dem Teilhaushalt 07 (Jugend und Familie) machen die Ausgaben (inklusive Personalkosten) aus dem Bereich „Jugend und Soziales“ mit rund 201 Mio € (2018: 198 Mio €; 2017: 196 Mio €) mittlerweile 73,4 % der Gesamtaufwendungen des Westerwaldkreises aus. Die Soziallastquote, die sich rein auf die Sachaufwendungen der sozialen Sicherung bezieht und dabei den Bereich der Kindertagesstätten komplett weglässt, beträgt im Vergleich dazu „lediglich“ rund 46,54 % (siehe hierzu auch Analyse des Nachtragshaushalts).

Die größte Anpassung auf Produktebene ist im Teilhaushalt 06 bei der „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen“ (Produkt 3.1.1.5) und der „Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts“ (Produkt 3.1.2.2) geboten. Bei der Eingliederungshilfe wird im Saldo mit einer Verschlechterung in Höhe von rund 295 T€ gerechnet. Insbesondere steigende Vergütungssätze, steigende Fallzahlen und die Ausweitung der Platz- und Fallzahlen in den Tagesförderstätten führen zu den bezifferten Mehraufwendungen. Diesen stehen zwar höhere Erträge vor allem durch die Vereinnahmung von Renten und Unterhaltsleistungen sowie durch höhere Erstattungen des Landes gegenüber, im Saldo bleibt es jedoch bei der vorgenannten Verschlechterung.

Der Bereich Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts verbessert sich um 788 T€. Die gute wirtschaftliche Lage und die damit verbundene hohe Anzahl an Stellenangeboten sorgen auch weiterhin für eine sinkende Zahl von Bedarfsgemeinschaften im SGB II. Dement-

sprechend wurden die geplanten Aufwendungen um 1 Million Euro reduziert. Aufgrund der niedrigeren Aufwendungen verringern sich die Bundesbeteiligung sowie die Erstattungen von Verbandsgemeinden.

Die Verschlechterung im Teilhaushalt 07 (Jugend und Familie) in Höhe von rund 406 T€ ergibt sich im Wesentlichen aus Veränderungen bei dem Produkt 3.6.3.2 (Förderung der Erziehung in der Familie). Hierunter fallen u.a. Leistungen für die Betreuung von jungen Müttern oder Vätern mit ihren unter 6-jährigen Kindern in geeigneten Wohnformen. Neben einer generellen Erhöhung der Entgelte der Jugendhilfeeinrichtungen zeichnet sich eine kontinuierliche Steigerung der Fallzahlen ab. Allein bei diesen Aufwendungen war eine Anpassung um 300 T€ geboten.

Das Produkt 3.6.5.0 (Tageseinrichtungen für Kinder) verschlechtert sich saldiert zwar lediglich um 16 T€, allerdings erhöht sich das Volumen auf Ertrags- wie auch Aufwandsseite um fast 1 Mio €. Hier war eine Anpassung an die tatsächliche Entwicklung der Haushaltsansätze geboten. U.a. wurden im Westerwaldkreis mehr 2-Jährige betreut als erwartet. Dies erhöht die Kosten, es wird jedoch auch mit höheren Landeszuweisungen gerechnet. Bekanntermaßen sind die Auswirkungen des KiTa-Zukunftsgesetzes insbesondere für die Finanzplanung ab 2020 noch nicht abzusehen. Trotzdem wurden bereits voraussichtliche Mehraufwendungen in die Finanzplanung mitaufgenommen.

Beim Teilhaushalt 11 (Zentrale Finanzdienstleistungen) tritt eine saldierte Verschlechterung in Höhe von 79 T€ ein.

Die Aufwendungen wie auch die Erträge erfahren jedoch eine Steigerung im Millionenbereich: Nachdem seit Ende Juli 2019 nahezu alle Finanzausgleichsmittel endgültig festgesetzt wurden, ergibt sich bei der Schlüsselzuweisung B 2 ein Mehrertrag in Höhe von 740 T€. Ursächlich hierfür ist eine Anhebung des Grundbetrags für die Schlüsselzuweisung B 2 (der Orientierungswert, welcher für die Haushaltsplanung 2019 angenommen wurde, war um 7 € niedriger). Der Grundbetrag ist ein maßgeblicher Faktor für die Ermittlung des Leistungsbeitrags nach § 9 Absatz 2 Nr. 2 Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG). Da die Schlüsselzuweisung B 2 der kreisumlagepflichtigen Kommunen in der Konsequenz ebenfalls höher ausfiel als geplant, erhöht sich die anteilige Kreisumlage um 220 T€. Durch einen weiteren Anstieg bei der Schlüsselzuweisung C 2 (81 T€) und der Integrationspauschale (60 T€) ergibt sich der Zuwachs von 1.101 T€.

Bei den Aufwendungen macht sich die Weiterleitung der Letztgenannten zu 50 % an die Verbandsgemeinden bemerkbar.

Zur Erinnerung: Das Land Rheinland-Pfalz hat im Dezember 2018 die gesetzliche Grundlage (Änderung des Landesaufnahmegesetzes (LAufnG) und weiterer Gesetze) zur finanziellen Beteiligung der Kommunen an der **Integrationspauschale des Bundes** geschaffen. Vorgesehen war bzw. ist eine einmalige Zahlung an die Landkreise und kreisfreien Städte in Höhe von insgesamt 58,44 Mio€ im Jahr 2018 und 48 Mio€ im Jahr 2019. Diese Mittel sollen zur Entlastung bei den Aufwendungen, welche den Kommunen im Zusammenhang mit der Integration insbesondere von Asylbegehrenden, Asylberechtigten und Flüchtlingen entstanden sind, beitragen. In der Gesetzesbegründung heißt es u.a., dass die Landesleistung im Vorgriff auf die voraussichtliche Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration in

den Jahren 2019 und 2020 erfolgt. Gleichzeitig werden die Kommunen bei den Abschlagszahlungen des Bundes, die bislang dem Land über die Umsatzsteuer zugeflossen sind, ausgenommen, d.h. diese Leistungen bleiben beim kommunalen Finanzausgleich außen vor.

Die in 2018 bewilligte und ausgezahlte Zuwendung aus der Integrationspauschale betrug für den Westerwaldkreis bekanntermaßen 2.888.023,54 €. Nach entsprechender Entscheidung durch den Kreistag (KT) vom 12.04.2019 wurden 50 % hiervon im April 2019 an die Verbandsgemeinden weitergeleitet (Verteilerschlüssel: Einwohner zum Stichtag 30.09.2018). Mit Bescheid vom 06.05.2019 hat die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) die weiteren Bundesmittel für 2019 an die bezugsberechtigten Kommunen verteilt (Verteilerschlüssel: Einwohner zum 31.03.2019). Dem Westerwaldkreis sind daraus 2.369.969,74 € zugeflossen.

Im Rahmen der Planung des Haupthaushalts 2019 wurde zunächst keine Weiterleitung an die Verbandsgemeinden vorgesehen. Eine Entscheidung hierüber sollte endgültig im Rahmen der Planungen zum Nachtragshaushalt 2019 erfolgen, da man insbesondere einige Entwicklung im Sozialetat (Auswirkung Bundesteilhabegesetz; Neuerungen im Bereich Kindertagesstätten) abwarten wollte.

Diese und andere aktuelle Entwicklungen in diesen Bereichen wurden zur Vorbereitung des (2.) Nachtragshaushalts verwaltungsseitig geprüft. Zudem stehen -wie bereits erläutert- die maßgeblichen Leistungen aus dem Finanzausgleich nunmehr endgültig fest.

Danach wäre es möglich, die Verbandsgemeinden auch an den Bundesmitteln des Jahres 2019 mit 50 % zu beteiligen. Da sich der Verteilungsschlüssel nach Einwohnern bewährt hat, soll erneut eine dementsprechende Aufteilung (Stichtag 31.03.2019 analog der Mittelverteilung durch das Land) erfolgen.

Die Ausgestaltung einer möglichen anteiligen Weiterleitung von der Verbands- auf die Ortsgemeindeebene sollte -wie bereits in der Vergangenheit gehandhabt- in der Verantwortung der Verbandsgemeinden liegen und angemessen unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten erfolgen. Soweit der vorliegende (2.) Nachtragshaushaltsplan die Zustimmung des Kreistags findet und die Genehmigung unserer Aufsichtsbehörde vorliegt, kann eine Auszahlung der Mittel erfolgen.

Damit wurden in Sachen Integrationspauschale bisher die nachfolgend bezifferten Leistungen vom Bund (in Teilen mit Ergänzungsleistungen des Landes) gezahlt:

Jahr der Mittelzuwendung (Bescheiddatum und Mittelzufluss an Kreis)	Leistungsbetrag gesamt	Anteil Westerwaldkreis	Anteil Verbands- bzw. Ortsge- meinden
2016	4.747.047,43 €	2.373.524,43 €	2.373.523,00 €
2018	2.888.023,54 €	1.444.011,77 €	1.444.011,77 €
2019	2.369.969,74 €	1.184.984,87 €	1.184.984,87 €
Summe	10.005.040,71 €	5.002.521,07 €	5.002.519,64 €

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen:

An dieser Stelle sei erwähnt, dass für das Jahr 2019 verschiedene über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen durch Entscheidung des Kreisausschusses (KA) bzw. des Kreistags (KT) getroffen wurden. Aus Gründen der Haushaltswahrheit und -klarheit wurden die Haushaltsansätze in den vorliegenden Entwurf mitaufgenommen.

Nr.	Datum der Entscheidung	Gremium	Beschreibung	Betrag (€)	Teilhaushalt/Produkt
1	12.04.2019	KT	Integrationspauschale 2018	1.444.011,77	11/6.1.1.0
2	01.04.2019	KA	Gründung einer kommunalen Gesellschaft zur Beratung in der Eingliederungshilfe und der Jugendhilfe (AGBTHG)	115.000,00	06/3.1.1.5
3	13.05.2019	KA	Bestandserweiterung des Fuhrparks durch ein geländegängiges Fahrzeug mit Ladefläche	38.000,00	03/1.1.4.5

Dabei ist auf die Besonderheit zu Nr. 1 hinzuweisen: Die Integrationspauschale 2018 wurde erst im Dezember 2018 durch Bescheid der ADD an den Westerwaldkreis weitergeleitet. Weder der Mittelzufluss noch die Weitergabe eines hälftigen Anteils an die Verbandsgemeinden konnten im Haupthaushalt bzw. im Nachtragshaushalt 2018 Berücksichtigung finden. Dennoch war sowohl der Ertrag (Vereinnahmung der Gesamtzuweisung) wie auch der Aufwand (Weiterleitung von 50 % an die Verbandsgemeinden) nach Entscheidung durch den Kreistag haushaltsrechtlich dem Jahr 2018 zuzuordnen. Bezogen auf den Finanzhaushalt 2018, welcher stichtagsbezogen zum 31.12.2018 abschließt, gehört die Auszahlung an die Verbandsgemeinden in das Jahr 2019. Zu diesem Zweck ist im Finanzhaushalt 2019 der Haushaltsansatz in Höhe der o.g. 1,4 Mio € einzuplanen. Hierbei handelt es sich um die einzige Abweichung zwischen den Planwerten des Ergebnis- und Finanzhaushalt (konsumtiv bzw. Bereich der ordentlichen Auszahlungen).

Finanzhaushalt

Durch die eingeplanten Veränderungen im Nachtragsfinanzhaushalt verringert sich der positive Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen um rund 1.421 T€ (genau: 1.420.900 €) von 10.757 T€ auf 9.337 T€. Hier wirkt sich zum einen die -wie zum

Unterpunkt Ergebnishaushalt bereits ausführlich erläutert- saldierte Verbesserung in Höhe von rund 23 T€ (genau: 23.200 €) abzüglich der Verschlechterung (nur bezogen auf den Finanzhaushalt) in Höhe der 1,4 Mio € (genau: 1.444.100 €) aus.

Daneben gibt es weitere einzelne Veränderungen im investiven Bereich: Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen erhöhen sich um 1.535 T€: Für verschiedene Projekte, welche teilweise schon seit Jahren fertiggestellt und endabgerechnet sind, fließen erst jetzt ausstehende Landeszuweisungen.

Die betroffenen Ansätze sind hauptsächlich im Teilhaushalt 03 (Schulen und Immobilien) zu finden.

Auf der Ausgabenseite erhöhen sich die Auszahlungen für Sachanlagen um rund 960 T€. Dabei schlägt insbesondere die gebotene Ertüchtigung der kompletten Stromversorgung des Kreishauses zu Buche, welche u.a. zwingend geboten ist um die erstmalige Schaffung einer Rückfall- bzw. Notstromebene zu realisieren. Zudem kann ohne diese Investition keine weitere Versorgung von zukünftig eventuell notwendigen baulichen Erweiterungen gewährleistet werden.

Eine Anpassung der vorhandenen Verpflichtungsermächtigungen (VE) ist nicht geboten.

Der Finanzhaushalt des ursprünglichen Haushalts war mit einer freien Finanzspitze in Höhe von rund 8.477 T€ ausgeglichen. Einen Investitionskreditbedarf gab es in Höhe von 1.362 T€. Aufgrund der Tilgungsleistungen in Höhe von 2.280 T€ kam es trotzdem zu keiner Nettoverschuldung. Des Weiteren war geplant, 5.303 T€ aus den liquiden Mitteln zu entnehmen.

Die Planung des Ansatzes „Entnahme aus den liquiden Mittel“ war auf der Basis einer Liquiditätsplanung, welche sich insbesondere auf die Jahresabschlüsse 2013 bis 2017 bezog, erfolgt. Dabei spielten die Bilanzwerte der liquiden Mittel sowie die Übertragung von Altermächtigungen in das jeweilige Folgejahr eine Rolle. Auf die detaillierten Ausführungen hierzu im Vorbericht des Haupthaushalts 2019 wird verwiesen. Bei einer fiktiven Hochrechnung für das Jahr 2018 ging man von einem Bilanzwert der liquiden Mittel in Höhe von rund 51 Mio € aus. Zum damaligen Zeitpunkt war eine Entnahme der eingeplanten liquiden Mittel in Höhe von 5.303 T€ gerechtfertigt. Der (vorläufige) Bilanzwert 2018 beträgt 53 Mio € und liegt damit um rund 2 Mio € über dem fiktiven Wert. (Anmerkung: Dieser Wert entspricht in etwa dem nicht geplanten Zufluss der Integrationspauschale 2018). Die Erhöhung der Liquiditätsentnahme um 1.776 T€ auf 7.079 T€ ist damit gerechtfertigt.

(Anmerkung: die Jahresrechnung 2018 ist fristgerecht (bis zum 30.06. des Folgejahres) erstellt worden. Sie wird derzeit vom Rechnungsprüfungsamt geprüft und wird im Rahmen der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses, welche am 11.11.2019 stattfinden wird,

ebenfalls geprüft. Soweit diese Prüfungen keine Beanstandungen ergeben, erteilt der Kreistag in seiner Sitzung vom 13.12.2019 Entlastung. Bis dahin gelten die Werte der Jahresrechnung 2018 noch als „vorläufig“)

Die positive Entwicklung im Finanzausgleich (zur Erinnerung: Es ergeben sich hier Mehrerträge in Höhe von rund 1.101 T€; auf Produkt 6.1.1.0 wird Bezug genommen) erlaubt es zudem, eine Sondertilgung einzuplanen. Bei einem Darlehen mit einem Restbestand in Höhe von rund 1.110 T€ fällt zum 30.11.2019 die Zinsbindung weg. Um diese Forderung zu begleichen, reicht es aus, den Ansatz für die Tilgungen um 930 T€ zu erhöhen.

Die bisher eingeplante Aufnahme eines Investitionskredites in Höhe von 1.362 T€ bleibt unverändert. Es handelt sich -losgelöst vom Gesamtdeckungsprinzip- u.a. um den Kreisanteil für den geplanten Breitbandausbau.

Im Ergebnis erhöht sich die „Nettoneuentschuldung“ von bisher 918 T€ auf 1.848 T€. Wie aus der Analyse zu entnehmen ist, wird sich der Schuldenstand des Westerwaldkreises damit von 15.093 T€ (vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung 2018) auf 13.245 T€ vermindern. Der Haushaltsausgleich gelingt im Finanzhaushalt weiterhin, auch wenn die freie Finanzspitze von vormals 8.477 T€ auf 7.237 T€ sinkt. Hierbei ist zu beachten, dass bei der Ermittlung der freien Finanzspitze Leistungen für Umschuldungen und Sondertilgungen außen vor bleiben müssen. Insofern lautet die Formel: Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen abzüglich der ordentlichen Tilgung.

Die Finanzplanung ist für die Jahre 2020 bis 2022 aufgrund der Nachtragsplanung fortgeschrieben und im Gesamtergebnis- sowie -finanzplan abgebildet. Auch in Zukunft wird nach derzeitigem Kenntnisstand ein Ausgleich im Ergebnis- wie auch Finanzhaushalt gelingen.

Bilanz

In Kenntnis der (vorläufigen) Ergebnisse der Jahresrechnung 2018 wurde die Entwicklung des Eigenkapitals bezogen auf die im Haupthaushalt 2019 dargestellten Werte angepasst und mit den vorliegenden Nachtragsplanwerten fortgeschrieben:

Jahr	Eigenkapital (EK) €	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag €	Veränderung EK im Vergleich zum Vorjahr €	Bemerkung
2009 (EB)	173.323.376,68			Bis 2013 schlagen hier neben den Ergebnissen der Jahresrechnung noch Korrekturbuchungen zur EB zu Buche sowie in 2011 die Einbuchung einer sonstigen Rücklage
31.12.2009	158.956.423,69	0,00	-14.366.952,99	
31.12.2010	156.725.980,67	-1.895.847,18	-2.230.443,02	
31.12.2011	158.507.025,59	88.805,00	1.781.044,92	
31.12.2012	165.459.020,70	4.796.613,80	6.951.995,11	
31.12.2013	174.246.349,61	8.986.138,05	8.787.328,91	positives bzw. negatives Ergebnis der Ergebnisrechnung wirkt sich unmittelbar auf das EK aus
31.12.2014	178.455.734,28	4.209.384,67	4.209.384,67	
31.12.2015	182.867.205,35	4.411.471,07	4.411.471,07	
31.12.2016	201.532.087,49	18.664.882,14	18.664.882,14	
31.12.2017	215.276.184,48	13.744.096,99	13.744.096,99	
31.12.2018*	223.518.687,38	8.242.502,90	8.242.502,90	
31.12.2019**	225.518.147,38	1.999.460,00	1.999.460,00	
31.12.2020	226.416.517,38	898.370,00	898.370,00	
31.12.2021	226.602.367,38	185.850,00	185.850,00	
31.12.2022	226.681.667,38	79.300,00	79.300,00	

* vorläufiger Wert

** ab hier: Planwerte

Kennzahlen

Die wichtigsten Kennzahlen und Quoten sind in der nachfolgenden Analyse dargestellt.

Analyse des Haushalts 2019 des Westerwaldkreises
(Vergleich Haupthaushalt mit Nachtragshaushalt)

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2019		mehr/ weniger
	Haupthaushalt	Nachtrag	
A) Grunddaten			
Einwohnerzahl (30.06. des Vorjahres)	203.489	203.489	
<u>Ergebnishaushalt</u>			
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	273.915.030	276.259.230	2.344.200
Zins- und sonstige Finanzerträge	620.200	620.200	0
Gesamtbetrag der Erträge	274.535.230	276.879.430	2.344.200
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	271.916.070	274.237.070	2.321.000
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	642.900	642.900	0
Gesamtbetrag der Aufwendungen	272.558.970	274.879.970	2.321.000
außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	1.976.260	1.999.460	23.200
<u>Finanzhaushalt</u>			
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	10.757.420	9.336.520	-1.420.900
- Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten (ohne Umschuldung und Sondertilgung)	2.280.000	2.100.000	-180.000
= freie Finanzspitze	8.477.420	7.236.520	-1.240.900

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2019		mehr/ weniger
	Haupthaushalt	Nachtrag	

B) Ertragsanalyse

Fehlbetragsquote in % (bezogen auf Gesamterträge)	0,00	0,00	0,00
<u>Allgemeine Umlagenquote</u>			
Erträge aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonst. Transferleistungen	185.998.140	187.566.140	1.568.000
Allgemeine Umlagenquote in % (bezogen auf Erträge aus Verwaltungstätigkeit)	67,90	67,89	-0,01
<u>Kreisumlagenquote</u>			
Erträge aus Kreisumlage	104.900.000	105.120.000	220.000
Kreisumlagenquote in % (bezogen auf Erträge aus Verwaltungstätigkeit)	38,30	38,05	-0,25
<u>Leistungsentgeltquote</u>			
Erträge aus Leistungsentgelten und Kostenerstattungen	8.333.720	7.854.320	-479.400
Leistungsentgeltquote in % (bezogen auf Erträge aus Verwaltungstätigkeit)	3,04	2,84	-0,20

C) Aufwandsanalyse**Personal- und Versorgungsaufwandsquoten**

Personal- und Versorgungsaufwendungen	37.842.490	37.842.490	0
Personalintensität 1 in % (bezogen auf lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit)	13,92	13,80	-0,12
Personalintensität 2 in % (bezogen auf lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit)	13,82	13,70	-0,12
Personalaufwand je Einwohner	185,97	185,97	0,00

Sach- und Dienstleistungsintensität

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.971.870	30.965.870	-6.000
Sach- und Dienstleistungsintensität in % (bezogen auf lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit)	11,39	11,29	-0,10
Sach- und Dienstleistungsintensität je Einwohner	152,20	152,17	-0,03

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2019		mehr/ weniger
	Haupthaushalt	Nachtrag	
<u>Soziallastquote</u>			
Aufwendungen der sozialen Sicherung	127.719.390	127.630.090	-89.300
Soziallastquote in % (bezogen auf lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit)	46,97	46,54	-0,43
Sozialaufwendungen je Einwohner	627,65	627,21	-0,44
<u>Abschreibungsintensität</u>			
Abschreibungen	11.217.760	11.217.760	0
Abschreibungsintensität in % (bezogen auf lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit)	4,13	4,09	-0,04
<u>Zinslastquote</u>			
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	642.900	642.900	0
Zinslastquote in % (bezogen auf lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit)	0,24	0,23	-0,01
Zinsdeckungsquote in % (bezogen auf lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit)	0,23	0,23	0,00
D) <u>Investitionstätigkeit</u>			
<u>Finanzierungsquoten</u>			
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	48.687.550	49.647.550	960.000
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	33.544.200	35.079.200	1.535.000
Zuwendungsfinanzierungsquote in %	68,90	70,66	1,76
Aufnahme von Investitionskrediten	1.361.930	1.361.930	0
Kreditfinanzierungsquote in %	2,80	2,74	-0,06
Eigene Finanzmittel für Investitionen	13.781.420	13.206.420	-575.000
Eigenfinanzierungsquote in %	28,31	26,60	-1,71

Bezeichnung	Haushaltsjahr 2019		mehr/ weniger
	Haupthaushalt	Nachtrag	
E) <u>Schulden</u>			
<u>Nettoneuverschuldung (investive Kredite)</u>			
Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	1.361.930	1.361.930	0
Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten (planm. plus Sondertilgungen)	2.280.000	3.210.000	930.000
Nettoneuverschuldung	-918.070	-1.848.070	-930.000
<u>Nettoneuverschuldung (Liquiditätskredite)</u>			
Einzahlungen aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten)	0	0	0
Auszahlungen zur Tilgung von Liquiditätskrediten	0	0	0
Nettoneuverschuldung	0	0	0
<u>Nettoneuverschuldung gesamt</u>	-918.070	-1.848.070	-930.000
<u>Schuldenstand (ohne Sondervermögen)</u>			
a) am Jahresanfang			
a) am Jahresanfang (vorläufige Zahlen Jahresabschluss 2017)	15.092.846	15.092.846	0
aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0	0	0
aus Vorgängen, die Krediten wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
insgesamt	15.092.846	15.092.846	0
b) am Jahresende voraussichtlich			
aus Krediten für Investitionen	14.174.776	13.244.776	-930.000
aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0	0	0
aus Vorgängen, die Krediten wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
insgesamt	14.174.776	13.244.776	-930.000
<u>Pro-Kopf-Verschuldung (€/Einwohner)</u>			
am Jahresanfang	74,17	74,17	0,00
am Jahresende voraussichtlich	69,66	65,09	-4,57

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Doppischer Budgetplan 2019

<u>Ergebnis- und Finanzhaushalt</u>	Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben	160.000	0	160.000	160.000	160.000	160.000
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	185.998.140	1.568.000	187.566.140	186.228.140	190.058.140	195.468.140
E3 + Erträge der sozialen Sicherung	77.163.740	1.255.600	78.419.340	80.875.140	78.824.340	76.843.840
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.344.930	40.000	5.384.930	5.354.930	5.358.930	5.354.930
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	178.460	0	178.460	178.460	178.460	178.460
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.810.330	-519.400	2.290.930	4.220.430	4.650.580	4.271.430
E7 + Sonstige laufende Erträge	2.259.430	0	2.259.430	2.307.550	2.373.400	2.420.850
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	273.915.030	2.344.200	276.259.230	279.324.650	281.603.850	284.697.650
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	37.842.490	0	37.842.490	38.973.210	40.137.810	41.337.220
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.971.870	-6.000	30.965.870	28.691.370	27.891.070	27.703.570
E11 - Abschreibungen	11.217.760	0	11.217.760	10.817.760	10.317.760	10.217.760
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	59.850.450	2.341.300	62.191.750	63.301.940	65.476.360	67.639.600
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	127.719.390	-89.300	127.630.090	132.572.190	133.236.090	133.803.090
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	4.314.110	75.000	4.389.110	4.125.010	4.469.010	4.092.010
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	271.916.070	2.321.000	274.237.070	278.481.480	281.528.100	284.793.250
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	1.998.960	23.200	2.022.160	843.170	75.750	-95.600
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	620.200	0	620.200	633.000	632.800	632.600
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	642.900	0	642.900	577.800	522.700	457.700
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-22.700	0	-22.700	55.200	110.100	174.900
E20 Ordentliches Ergebnis	1.976.260	23.200	1.999.460	898.370	185.850	79.300
E21 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	1.976.260	23.200	1.999.460	898.370	185.850	79.300
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	10.757.420	-1.420.900	9.336.520	9.324.750	8.109.570	7.952.530
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	33.544.200	1.535.000	35.079.200	14.702.500	4.228.500	4.283.500
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	33.545.200	1.535.000	35.080.200	14.703.500	4.229.500	4.284.500
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	32.770.000	0	32.770.000	12.770.000	1.570.000	1.570.000
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	15.847.750	960.000	16.807.750	11.703.500	11.160.500	7.160.500
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen	69.800	0	69.800	45.200	45.500	45.800
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	48.687.550	960.000	49.647.550	24.518.700	12.776.000	8.776.300
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.142.350	575.000	-14.567.350	-9.815.200	-8.546.500	-4.491.800
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	-4.384.930	-845.900	-5.230.830	-490.450	-436.930	3.460.730

Doppischer Budgetplan 2019

<u>Ergebnis- und Finanzhaushalt</u>	Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
F35 + Aufnahme von Investitionskrediten	1.361.930	0	1.361.930	2.020.450	1.806.930	0
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	2.280.000	930.000	3.210.000	1.530.000	1.370.000	1.350.000
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-918.070	-930.000	-1.848.070	490.450	436.930	-1.350.000
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)	5.303.000	1.775.900	7.078.900	0	0	-2.110.730
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.384.930	845.900	5.230.830	490.450	436.930	-3.460.730
F41 Saldo der durchlaufenden Gelder	0	0	0	0	0	0
F42 Verwendung Finanzmittelüberschuss /Deckung Finanzmittelfehlbetrag	4.384.930	845.900	5.230.830	490.450	436.930	-3.460.730
F43 Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	-5.303.000	-1.775.900	-7.078.900	0	0	2.110.730
F44 nachrichtlich:Ausgleich Finanzhaushalt	8.477.420	-1.240.900	7.236.520	7.794.750	6.739.570	6.602.530

Teilhaushalt 02

Zentrale Aufgaben und Finanzen

Produkte mit Änderungen:

5.4.7.0 Öffentlicher Personennahverkehr

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel		
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			439.960	0	439.960
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			500	0	500
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			10.000	0	10.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			96.800	0	96.800
E7 + Sonstige laufende Erträge			232.120	0	232.120
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			779.380	0	779.380
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			3.691.760	0	3.691.760
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			274.200	0	274.200
E11 - Abschreibungen			65.330	0	65.330
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			1.063.100	70.000	1.133.100
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			1.258.200	0	1.258.200
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			6.352.590	70.000	6.422.590
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-5.573.210	-70.000	-5.643.210
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge			100	0	100
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen			50.000	0	50.000
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			-49.900	0	-49.900
E20 Ordentliches Ergebnis			-5.623.110	-70.000	-5.693.110
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-5.623.110	-70.000	-5.693.110
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-4.771.480	-70.000	-4.841.480
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			27.000.000	0	27.000.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			27.000.000	0	27.000.000
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			30.000.000	0	30.000.000
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen			25.000	0	25.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			30.025.000	0	30.025.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-3.025.000	0	-3.025.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-7.796.480	-70.000	-7.866.480
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel		
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			30.000.000	0	30.000.000

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern
Produktgruppe	5.4.7	ÖPNV	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)	

Beschreibung

Ausreichende Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen; Gewährleistung einer Grundversorgung mit Verkehrsleistungen auch in dünn besiedelten Räumen und Verringerung des motorisierten Individualverkehrs.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Landesgesetz über den öffentlichen Personennahverkehr (Nahverkehrsgesetz), Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Leistungen

54701 Fortschreiben Nahverkehrsplan / Verkehrsverbund: Anpassung des Nahverkehrsplans des Kreises an regionalen Nahverkehrsplan der Verkehrsverbände; Stellungnahme zur/Mitwirkung bei der Fortschreibung der Nahverkehrspläne der Nachbargemeinschaften.

54702 Zuschüsse: Umlagen an Verkehrsverbände; Kreisanteil für den Verbundfahrplan; sonstige Kreisanteile.

Zielgruppe

Fahrgäste ÖPNV/SPNV

Erläuterung

Ergebnishaushalt:

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-

Der Kreisausschuss hat am 19.11.2018 beschlossen, gegen Zahlung von 70 TEUR für ein Jahr die Linie 465 (Hillscheid - Höhr-Grenzhausen -Vallendar) als Probeverkehr aufrecht zu erhalten. Der Ansatz ist entsprechend zu erhöhen.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel		
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel		
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern		
Produktgruppe	5.4.7	ÖPNV	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			250.000	0	250.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			2.900	0	2.900
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			252.900	0	252.900
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			82.690	0	82.690
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			150.000	0	150.000
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			521.000	70.000	591.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			20.000	0	20.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			773.690	70.000	843.690
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-520.790	-70.000	-590.790
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-520.790	-70.000	-590.790
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-520.790	-70.000	-590.790
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-517.670	-70.000	-587.670
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-517.670	-70.000	-587.670
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel		
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	verantwortlich: Frau Bendel		
Produktbereich	5.4	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	extern		
Produktgruppe	5.4.7	ÖPNV	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	5.4.7.0	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Teilhaushalt 03

Schulen und Immobilien

Produkte mit Änderungen:

- | | | | |
|---------|---|---------|---|
| 1.1.4.1 | Zentrales Grundstücks- und Gebäude-
management | 2.2.1.5 | Friedrich-Schweitzer-Schule Westerburg |
| 1.1.4.5 | Sonstige Zentrale Dienste | 2.3.1.1 | Berufsbildende Schule Westerburg |
| 2.1.7.1 | Mons-Tabor-Gymnasium Montabaur | 2.3.1.2 | Berufsbildende Schule Montabaur |
| 2.1.7.2 | Konrad-Adenauer-Gymnasium Westerburg | 2.4.2.0 | Lernmittelfreiheit |
| 2.1.8.1 | Integrierte Gesamtschule Selters | 2.4.3.1 | Schulartübergreifenden Dienstleistungen |
| 2.1.9.1 | Schulzentrum Höhr-Grenzhausen | 2.5.2.1 | Museen im Westerwald |
| 2.2.1.1 | Berggarten-Schule Siershahn | | |

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			15.860.730	102.000	15.962.730
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			475.130	0	475.130
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			122.960	0	122.960
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			1.235.030	-19.400	1.215.630
E7 + Sonstige laufende Erträge			392.830	0	392.830
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			18.086.680	82.600	18.169.280
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			6.962.580	0	6.962.580
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			28.434.870	-89.000	28.345.870
E11 - Abschreibungen			10.394.830	0	10.394.830
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			155.160	4.000	159.160
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			2.756.730	75.000	2.831.730
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			48.704.170	-10.000	48.694.170
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-30.617.490	92.600	-30.524.890
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen			2.900	0	2.900
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			-2.900	0	-2.900
E20 Ordentliches Ergebnis			-30.620.390	92.600	-30.527.790
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-30.620.390	92.600	-30.527.790
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-23.618.940	92.600	-23.526.340
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			5.204.200	1.535.000	6.739.200
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen			1.000	0	1.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			5.205.200	1.535.000	6.740.200
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			1.770.000	0	1.770.000
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			15.845.750	960.000	16.805.750
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			17.615.750	960.000	18.575.750
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-12.410.550	575.000	-11.835.550
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-36.029.490	667.600	-35.361.890
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			1.770.000	0	1.770.000

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	

Beschreibung

Bestandserfassung, Planung, Neu-, Um- und Anbau inkl. Generalisierungen, Unterhaltung, dauernder Werteeerhalt sowie Bewirtschaftung kreiseigener Grundstücke (bebaute und unbebaute) - ohne Straßen (siehe Produkt 5410) - ohne selbständige Radwege

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Landkreisordnung (LKO); Schulgesetz (SchulG).

Leistungen

1.1.4.1.1 Kaufmännisches Gebäudemanagement: Buchhaltung, Budgetierung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Controlling, Finanzierung von Maßnahmen/ Vorhaben, Liegenschaftsverwaltung (Bedarfsplanung, Bewertung, Eigen- und Fremdnutzung, Kauf/Verkauf von Objekten, Vertrags- und Flächenmanagement), Zahlung von Grundsteuern, Abgaben, Gebäude- und Schlüsselversicherung, zentrales Beschaffungsmanagement.

1.1.4.1.2 Technisches Gebäudemanagement: Bauplanung, Neu- und An- und Umbauten inkl. Generalisierung, Projektsteuerung, Bestandserfassung und -pflege, Handwerksdienste, Inspektionen, Wartung, Instandsetzung und -haltung, Technisches Beschaffungsmanagement, Energiewirtschaft (inkl. Energiecontrolling), Arbeitssicherheit, Brandschutz (für kreiseigene Gebäude).

1.1.4.1.3 Dienstleistungsmanagement: Raumbellegung und Umnutzung, Reinigungs- und Hausmeisterdienste inkl. Kontroll- und Schließdienst), Umzüge, Schlüsselverwaltung, Entsorgung, Pflege der Außen- und Grünanlagen, Winterdienst.

1.1.4.1.4 Kreishaus: Bereitstellung und Betrieb des Gebäudes.

1.1.4.1.6 Köppelturm: Bereitstellung und Betrieb des Gebäudes.

1.1.4.1.7 Solarstromanlagen: Bereitstellung und Betrieb Solarstromanlagen.

1.1.4.1.8 Gleichwellenfunksystem: Bereitstellung und Betrieb Gleichwellenfunksystem.

Zielgruppe

Grundstücks- und Gebäudenutzer

Erläuterung

Finanzhaushalt:

Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-

Die Ertüchtigung der kompletten Stromversorgung im Kreishaus inklusive der Schaffung einer Rückfall- bzw. Notstromebene wird mit 900 T€ veranschlagt. Der konsumtive Ansatz (Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-) entfällt.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern		
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe		
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement			
Teilhaushaltsplan			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			402.370	0	402.370
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			68.900	0	68.900
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			36.860	0	36.860
E7 + Sonstige laufende Erträge			42.720	0	42.720
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			550.850	0	550.850
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			905.910	0	905.910
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			852.970	-200.000	652.970
E11 - Abschreibungen			220.250	0	220.250
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			251.450	0	251.450
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			2.230.580	-200.000	2.030.580
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-1.679.730	200.000	-1.479.730
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen			2.900	0	2.900
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			-2.900	0	-2.900
E20 Ordentliches Ergebnis			-1.682.630	200.000	-1.482.630
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-1.682.630	200.000	-1.482.630
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-1.820.000	200.000	-1.620.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			180.000	900.000	1.080.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			180.000	900.000	1.080.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-180.000	-900.000	-1.080.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-2.000.000	-700.000	-2.700.000
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern		
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe		
Produkt	1.1.4.1	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe
Produkt	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste	

Beschreibung

Bereitstellung von zentralen Serviceleistungen: Beschaffung von Büroausstattung und -bedarf, Weiterleitung des Posteingangs, Versendung des Postausgangs, Vervielfältigungsstelle, Archivierung, Bereitstellung von Dienstfahrzeugen und -geräten, Abschluss von Rahmenverträgen, etc..

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der Gremien, Dienstanweisungen, Aufträge der Verwaltungsführung und der Fachabteilungen

Leistungen

11452 Beschaffung / Logistik: Zentrale Beschaffung von Bürobedarf, Mobiliar und sonstiger Ausstattung; Logistik: Pflege der Wartungsverträge, Inventarisierung, Verwaltung der Dienstsiegel

11453 Poststelle: Weiterleitung Posteingang, Versendung Postausgang, Wahrnehmung von Botendiensten, Abwicklung Portokosten

11454 Vervielfältigungsstelle: Bereitstellung und Unterhaltung der hauseigenen Druckerei, Erledigung von Druckaufträgen und Kopien

11455 Archiv / Verwaltungsbücherei: Sicherstellung abgeschlossener Vorgänge und Bereithaltung von Lagerraum, Archivierung, Verwaltungsbücherei

11456 Fuhrpark: Bereitstellung und Unterhaltung von Dienstfahrzeugen, Fahrdienst

11459 Zentrale Vergabestelle: Zentrale Abwicklung der Vergabeverfahren von Beschaffungs-, Bau- und Dienstleistungen. Klärung vergaberechtlicher Fragen. Steuerung eines verwaltungseinheitlichen Vergabewesens.

Zielgruppe

Verwaltungsführung, Mitarbeiter, Kunden der Kreisverwaltung

Erläuterung

Finanzaushalt:

Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-

In seiner Sitzung am 13.05.2019 hat der Kreisausschuss einer außerplanmäßigen Auszahlung zur Beschaffung eines geländegängigen Dienstwagens mit Ladefläche für die Abteilung 7 -Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen in Höhe von 38 TEUR zugestimmt. Dieser Betrag wird nun als Ansatz aufgenommen.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern		
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe		
Produkt	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste			
Teilhaushaltsplan			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			1.000	0	1.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			68.950	0	68.950
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			69.950	0	69.950
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			989.610	0	989.610
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			36.500	0	36.500
E11 - Abschreibungen			3.860	0	3.860
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			647.800	0	647.800
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.677.770	0	1.677.770
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-1.607.820	0	-1.607.820
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-1.607.820	0	-1.607.820
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-1.607.820	0	-1.607.820
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-1.572.690	0	-1.572.690
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			0	38.000	38.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	38.000	38.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	-38.000	-38.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-1.572.690	-38.000	-1.610.690
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	1.1	Innere Verwaltung	intern		
Produktgruppe	1.1.4	Zentrale Dienste	Rechtsbindung: Funktionsaufgabe		
Produkt	1.1.4.5	Sonstige zentrale Dienste			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.1.7.1	Mons-Tabor-Gymnasium Montabaur	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Mons-Tabor-Gymnasium. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife. Bei dem Mons-Tabor-Gymnasium handelt es sich um eine Ganztagschule.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

Leistungen

21711 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

21712 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

Zielgruppe

Schüler des Mons-Tabor-Gymnasiums sowie deren Erziehungsberechtigte

Erläuterung

Finanzhaushalt

Position F24 -Einzahlungen aus Investitionszuwendungen-

Für die erfolgte Brandschutzsanierung wird im laufenden Jahr mit Landeszuweisungen in Höhe von 70 TEUR gerechnet. Der Ansatz erhöht sich damit im Vergleich zum Haupthaushalt um 50 TEUR. Auch die Landeszuweisung für den Mensabau wird entsprechend der tatsächlichen Entwicklung um 65 TEUR erhöht.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern		
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	2.1.7.1	Mons-Tabor-Gymnasium Montabaur			
Teilhaushaltsplan			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			110.860	0	110.860
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			1.000	0	1.000
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			700	0	700
E7 + Sonstige laufende Erträge			12.220	0	12.220
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			124.780	0	124.780
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			224.500	0	224.500
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			576.100	0	576.100
E11 - Abschreibungen			279.140	0	279.140
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			24.850	0	24.850
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.104.590	0	1.104.590
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-979.810	0	-979.810
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-979.810	0	-979.810
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-979.810	0	-979.810
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-807.330	0	-807.330
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			24.000	115.000	139.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			24.000	115.000	139.000
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			164.000	0	164.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			164.000	0	164.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-140.000	115.000	-25.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-947.330	115.000	-832.330
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern		
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	2.1.7.1	Mons-Tabor-Gymnasium Montabaur			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.1.7.2	Konrad-Adenauer-Gymnasium Westerburg	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Konrad-Adenauer-Gymnasium. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife. Bei dem Konrad-Adenauer-Gymnasium handelt es sich nicht um eine Ganztagschule.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

Leistungen

21721 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

21722 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

Zielgruppe

Schüler des Konrad-Adenauer-Gymnasiums sowie deren Erziehungsberechtigte

Erläuterung

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen- und Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-

Mit der Erhöhung der nichtinvestiven Position zur Beschaffung von Wirtschaftsgütern um 30 TEUR geht eine Minderung der investiven Position um 8 TEUR einher. Die im Saldo 22 TEUR betragende Erhöhung ist durch die Ersatzbeschaffung von Computern begründet.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern		
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	2.1.7.2	Konrad-Adenauer-Gymnasium Westerburg			
Teilhaushaltsplan			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			43.330	0	43.330
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			8.500	0	8.500
E7 + Sonstige laufende Erträge			12.220	0	12.220
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			64.050	0	64.050
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			235.980	0	235.980
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			690.000	30.000	720.000
E11 - Abschreibungen			257.790	0	257.790
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			27.850	0	27.850
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.211.620	30.000	1.241.620
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-1.147.570	-30.000	-1.177.570
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-1.147.570	-30.000	-1.177.570
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-1.147.570	-30.000	-1.177.570
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-929.610	-30.000	-959.610
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			3.500	0	3.500
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			3.500	0	3.500
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			1.103.500	-8.000	1.095.500
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			1.103.500	-8.000	1.095.500
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-1.100.000	8.000	-1.092.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-2.029.610	-22.000	-2.051.610
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern		
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	2.1.7.2	Konrad-Adenauer-Gymnasium Westerburg			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.1.8.1	Integrierte Gesamtschule Selters	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Selters. Die Integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife. Der Einzugsbereich umfasst nach der Organisationsverfügung den gesamten Westerwaldkreis. Bei der Integrierten Gesamtschule Selters handelt es sich um eine Ganztagschule.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

Leistungen

21811 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und - geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

21812 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, Abschreibungen beweglicher Vermögensgegenstände, etc.

21813 Kostenbeteiligung

Zielgruppe

Schüler der Integrierten Gesamtschule Selters sowie deren Erziehungsberechtigte

Erläuterung

Ergebnishaushalt:

Position E6 -Kostenerstattung und Kostenumlagen-

Die Erstattung der VG Selters wird aufgrund aktueller Schülerzahlen angepasst.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Die Reinigungskosten erhöhen sich um 50 TEUR da sich mit Fertigstellung des Anbaus die zu reinigende Fläche vergrößert hat. Daneben wird erstmalig ein Ansatz in Höhe von 1 TEUR als Kostenerstattung für die Nutzung des Kunstrasenplatzes aufgenommen.

Finanzhaushalt:

Position F24 -Einzahlungen aus Investitionszuwendungen-

Die Landeszuweisung für die bauliche Erweiterung der IGS erhöht sich nach Erhalt des entsprechenden Bescheides in diesem Jahr auf 1.115 T€.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern		
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	2.1.8.1	Integrierte Gesamtschule Selters			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			29.100	0	29.100
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			10.000	0	10.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			315.300	-50.000	265.300
E7 + Sonstige laufende Erträge			11.640	0	11.640
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			366.040	-50.000	316.040
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			170.120	0	170.120
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			483.000	51.000	534.000
E11 - Abschreibungen			28.420	0	28.420
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			20.000	0	20.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			701.540	51.000	752.540
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-335.500	-101.000	-436.500
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-335.500	-101.000	-436.500
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-335.500	-101.000	-436.500
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-331.180	-101.000	-432.180
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			428.000	890.000	1.318.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			428.000	890.000	1.318.000
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			833.000	0	833.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			833.000	0	833.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-405.000	890.000	485.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-736.180	789.000	52.820
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern		
Produktgruppe	2.1.8	Integrierte Gesamtschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	2.1.8.1	Integrierte Gesamtschule Selters			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern
Produktgruppe	2.1.9	Schulzentren	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.1.9.1	Schulzentrum Hör-Grenzhausen	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Schulzentrum Hör-Grenzhausen. In Schulzentren arbeiten räumlich zusammengefasste Schulen der Sekundarstufen (Realschule plus mit Fachoberschule Technik, Gymnasium) pädagogisch und organisatorisch zusammen. Die Zusammenarbeit dient insbesondere der Abstimmung in Lernangebot, Lehrverfahren, sowie Lehr- und Lernmittel und erleichtert die Durchlässigkeit zwischen den beteiligten Schulen; der Austausch von Lehrkräften, die gemeinsame Erledigung von Verwaltungsangelegenheiten und die gemeinschaftliche Nutzung von schulischen Einrichtungen wird damit ermöglicht. Am Schulzentrum Hör-Grenzhausen besteht für die Schüler seit 01.08.2010 das Angebot der Ganztagschule.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien.

Leistungen

21911 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt 219111 Bereitstellung HS; 219112 Bereitstellung RS; 219113 Bereitstellung Gym; 219114 Bereitstellung Gesamt;

21912 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc. 219121 Betrieb HS; 219122 Betrieb RS; 219123 Betrieb Gym; 219124 Betrieb Gesamt

21913 Kostenbeteiligung 219131 Kostenbeteiligung HS;

Zielgruppe

Schüler des Schulzentrums Hör-Grenzhausen sowie deren Erziehungsberechtigte

Erläuterung

Finanzhaushalt

Position F24 -Einzahlungen aus Investitionszuwendungen-

Auch für das Schulzentrum Hör-Grenzhausen kann der Ansatz für die Zuweisung vom Land um 250 T€ erhöht werden. Die Zuweisung wird für den Umbau zur Ganztagschule gezahlt.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern		
Produktgruppe	2.1.9	Schulzentren	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	2.1.9.1	Schulzentrum Höhr-Grenzhausen			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			129.700	0	129.700
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			7.000	0	7.000
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			2.920	0	2.920
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			30.600	0	30.600
E7 + Sonstige laufende Erträge			26.180	0	26.180
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			196.400	0	196.400
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			429.660	0	429.660
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.799.000	0	1.799.000
E11 - Abschreibungen			399.220	0	399.220
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			49.550	0	49.550
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			2.677.430	0	2.677.430
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-2.481.030	0	-2.481.030
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-2.481.030	0	-2.481.030
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-2.481.030	0	-2.481.030
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-2.175.510	0	-2.175.510
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			22.000	250.000	272.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			22.000	250.000	272.000
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			49.500	0	49.500
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			49.500	0	49.500
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-27.500	250.000	222.500
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-2.203.010	250.000	-1.953.010
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	2.1	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen	extern		
Produktgruppe	2.1.9	Schulzentren	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	2.1.9.1	Schulzentrum Höhr-Grenzhausen			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.2.1.1	Berggarten-Schule Siershahn	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Berggarten-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei der Berggarten-Schule handelt es sich um eine Ganztagschule.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen Sonderschulen (SoSchulO); Beschlüsse der Gremien

Leistungen

22111 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

22112 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.

22113 Kostenbeteiligung

Zielgruppe

Schüler der Berggartenschule Siershahn sowie deren Erziehungsberechtigte

Erläuterung

Ergebnishaushalt:

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Die Kosten des Schwimmunterrichtes verdoppeln sich auf 20 TEUR. Diese Kostensteigerung ist in der Neuvergabe der Vertragsfahrten begründet.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern		
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	2.2.1.1	Berggarten-Schule Siershahn			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			52.850	0	52.850
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			25.000	0	25.000
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			180	0	180
E7 + Sonstige laufende Erträge			5.820	0	5.820
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			83.850	0	83.850
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			62.830	0	62.830
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			177.000	10.000	187.000
E11 - Abschreibungen			109.300	0	109.300
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			22.900	0	22.900
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			372.030	10.000	382.030
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-288.180	-10.000	-298.180
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-288.180	-10.000	-298.180
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-288.180	-10.000	-298.180
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-231.430	-10.000	-241.430
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			5.000	0	5.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			5.000	0	5.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-5.000	0	-5.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-236.430	-10.000	-246.430
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern		
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	2.2.1.1	Berggarten-Schule Siershahn			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.2.1.5	Friedrich-Schweitzer-Schule Westerburg	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Friedrich-Schweitzer-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse. Bei der Friedrich-Schweitzer-Schule handelt es sich um eine Ganztagschule.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen Sonderschulen (SoSchulO); Beschlüsse der Gremien

Leistungen

22151 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

22152 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen

22153 Kostenbeteiligung

Zielgruppe

Schüler der Friedrich-Schweitzer-Schule sowie deren Erziehungsberechtigte

Erläuterung

Ergebnishaushalt:

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Finanzerträge-

Für die brandschutztechnische Ertüchtigung der Friedrich-Schweitzer-Schule wird in Anlehnung an die tatsächliche Entwicklung im laufenden Jahr der Ansatz für die Landeszuweisungen um 50 TEUR erhöht.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern		
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	2.2.1.5	Friedrich-Schweitzer-Schule Westerburg			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			31.260	50.000	81.260
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			20.000	0	20.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			3.490	0	3.490
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			54.750	50.000	104.750
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			29.260	0	29.260
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			64.500	0	64.500
E11 - Abschreibungen			4.310	0	4.310
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			6.650	0	6.650
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			104.720	0	104.720
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-49.970	50.000	30
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-49.970	50.000	30
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-49.970	50.000	30
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-56.720	50.000	-6.720
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			2.000	0	2.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			2.000	0	2.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-2.000	0	-2.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-58.720	50.000	-8.720
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	2.2	Schulträgeraufgaben - Förderschulen	extern		
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	2.2.1.5	Friedrich-Schweitzer-Schule Westerburg			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Westerburg	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Berufsbildenden Schule Westerburg. Die berufsbildende Schule ermöglicht durch ein differenziertes Bildungsangebot den Erwerb beruflicher und berufsübergreifender Kompetenzen und vermittelt Abschlüsse der Sekundarstufe I und II, die den Eintritt in eine qualifizierte Berufstätigkeit oder in weiterführende berufsbezogenen oder studienbezogene Bildungsgänge ermöglichen; sie ergänzt außerdem in der Sekundarstufe I erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und kooperiert mit den an der dualen Ausbildung Beteiligten. Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. Der Schulbezirk richtet sich nach § 62 Abs.3 u. 4 SchulG.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen berufsbildenden Schulen (BerufsSchO); Beschlüsse der Gremien

Leistungen

23111 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

23112 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittel, Mittel für Schulveranstaltungen, etc.

23113 Kostenbeteiligung: Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zielgruppe

Schüler der Berufsbildenden Schule Westerburg sowie deren Erziehungsberechtigte

Erläuterung

Ergebnishaushalt:

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge-

Der Zuschuss vom Bund für das Erasmus-Programm erhöht sich um 7 TEUR.

Position E6 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen-

Die Erstattungen des Landes für die Schulsozialarbeit steigen. Bis zum 31.12.2018 wurde eine 1,0 Stelle bezuschusst; ab 01.01.2019 werden 1,5 Stellen dauerhaft gefördert. Der Zuschuss steigt um 15.300 Euro auf 45.900 Euro.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern		
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Westerbürg			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			109.950	7.000	116.950
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			2.200	0	2.200
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			30.600	15.300	45.900
E7 + Sonstige laufende Erträge			24.730	0	24.730
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			167.480	22.300	189.780
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			413.680	0	413.680
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			748.000	0	748.000
E11 - Abschreibungen			317.130	0	317.130
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			45.000	0	45.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			55.200	0	55.200
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.579.010	0	1.579.010
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-1.411.530	22.300	-1.389.230
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-1.411.530	22.300	-1.389.230
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-1.411.530	22.300	-1.389.230
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-1.159.350	22.300	-1.137.050
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			631.500	0	631.500
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			631.500	0	631.500
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-631.500	0	-631.500
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-1.790.850	22.300	-1.768.550
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern		
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	2.3.1.1	Berufsbildende Schule Westerburg			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Montabaur	

Beschreibung

Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Berufsbildenden Schule Montabaur. Die Berufsbildende Schule ermöglicht durch ein differenziertes Bildungsangebot den Erwerb beruflicher und berufsübergreifender Kompetenzen und vermittelt Abschlüsse der Sekundarstufe I und II, die den Eintritt in eine qualifizierte Berufstätigkeit oder in weiterführende berufsbezogenen oder studienbezogene Bildungsgänge ermöglichen; sie ergänzt außerdem in der Sekundarstufe I erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und kooperiert mit den an der dualen Ausbildung Beteiligten. Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. Der Schulbezirk richtet sich nach § 62 Abs.3 u. 4 SchulG.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen berufsbildenden Schulen (BerufsSchO); Beschlüsse der Gremien

Leistungen

23121 Bereitstellung: Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt

23122 Betrieb: Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittel, Mittel für Schulveranstaltungen, etc.

23123 Kostenbeteiligung: Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

Zielgruppe

Schüler der Berufsbildenden Schule Montabaur sowie deren Erziehungsberechtigte

Erläuterung

Die Berufsbildende Schule Montabaur erhält aus der Alexander-Tutsek-Stiftung Mittel in Höhe von 170 TEUR. Diese Mittel sind in Höhe von 60 TEUR für Wirtschaftsgüter unter 1.000 € veranschlagt (Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Finanzerträge- und Position E10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-) und wurden im Nachtrag um 20 TEUR erhöht. In Höhe von 110 TEUR werden Wirtschaftsgüter über 1.000 € beschafft. Die entsprechenden Positionen (Position F24 -Einzahlungen aus Investitionszuwendungen- und Position F29 -Auszahlungen für Sachanlagen-) wurden im Nachtrag um 30 TEUR erhöht. Daneben ergibt sich noch folgende Änderung:

Position E6 -Kostenerstattung und Kostenumlagen-

Die Erstattungen des Landes für die Schulsozialarbeit steigen. Bis zum 31.12.2018 wurde eine 1,0 Stelle bezuschusst; ab 01.01.2019 werden 1,5 Stellen dauerhaft gefördert. Der Zuschuss steigt von 30.600 Euro um 15.300 Euro.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern		
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Montabaur			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			122.730	20.000	142.730
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			19.200	0	19.200
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			30.600	15.300	45.900
E7 + Sonstige laufende Erträge			31.130	0	31.130
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			203.660	35.300	238.960
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			485.900	0	485.900
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			738.000	20.000	758.000
E11 - Abschreibungen			360.210	0	360.210
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			42.030	0	42.030
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.626.140	20.000	1.646.140
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-1.422.480	15.300	-1.407.180
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-1.422.480	15.300	-1.407.180
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-1.422.480	15.300	-1.407.180
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-1.145.000	15.300	-1.129.700
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			80.000	30.000	110.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			80.000	30.000	110.000
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			200.000	30.000	230.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			200.000	30.000	230.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-120.000	0	-120.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-1.265.000	15.300	-1.249.700
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	2.3	Schulträgeraufgaben - berufliche Schulen	extern		
Produktgruppe	2.3.1	Berufsbildende Schulen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	2.3.1.2	Berufsbildende Schule Montabaur			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.2	Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einrichtungen der Jugendh	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.4.2.0	Lernmittelfreiheit	

Beschreibung

Sicherstellung der Unterrichtsversorgung und Wahrung der Chancengleichheit durch Lernmittelfreiheit und entgeltliche Schulbuchausleihe von Lernmitteln (Schulbücher und sie ersetzende Druckschriften sowie Schulbücher ergänzenden Druckschriften). Bei der Lernmittelfreiheit werden die Lernmittelgutscheine durch die unentgeltliche Schulbuchausleihe ersetzt. Die Bereitstellung der Lernmittel erfolgt durch den Schulträger. Das Land erstattet die tatsächlich entstandenen Aufwendungen und zusätzlich den erhöhten Verwaltungsaufwand über eine Pauschale für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG); Landesverordnung über die Lernmittelfreiheit und die entgeltliche Ausleihe von Lernmitteln

Leistungen

24201 Lernmittelfreiheit: Letztmals erfolgt für das Schuljahr 2010/2011 die Ausgabe von Lernmittelgutscheinen für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II der Gymnasien, der Integrierten Gesamtschulen, der beruflichen Gymnasien, der Berufsfachschulen I und II sowie des ersten Jahres der dreijährigen Berufsfachschulen.

24202 Schulbuchausleihe: Durchführung des Ausleihverfahrens im Rahmen der Lernmittelfreiheit (unentgeltliche Ausleihe) und der entgeltlichen Ausleihe von Schulbüchern für Schülerinnen und Schüler an Realschulen plus, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, beruflichen Gymnasien, Fachoberschulen, Berufsfachschulen I oder II, dreijährigen Berufsfachschulen, höheren Berufsfachschulen oder Berufsoberschulen I oder II. Erstmals für das Schuljahr 2010/2011: Durchführung des Ausleihverfahrens für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II der Gymnasien, der Integrierten Gesamtschulen, der beruflichen Gymnasien, der Berufsfachschulen I und II sowie des ersten Jahres der dreijährigen Berufsfachschulen.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler an Schulen in der Trägerschaft des Kreises.

Erläuterung

Ergebnishaushalt:

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Finanzerträge-

Die Zuweisung vom Land für die Schulbuchausleihe erhöht sich um 25 TEUR. Grund dafür ist eine einmalige Nachzahlung nach Abrechnungen aus Vorjahren.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern		
Produktgruppe	2.4.2	Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einrichtungen der Jugendh	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	2.4.2.0	Lernmittelfreiheit			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			690.000	25.000	715.000
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			200.000	0	200.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			43.000	0	43.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			15.650	0	15.650
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			948.650	25.000	973.650
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			162.840	0	162.840
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			851.000	0	851.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			36.000	0	36.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.049.840	0	1.049.840
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-101.190	25.000	-76.190
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-101.190	25.000	-76.190
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-101.190	25.000	-76.190
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-85.050	25.000	-60.050
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-85.050	25.000	-60.050
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern		
Produktgruppe	2.4.2	Fördermaßnahmen für Schüler, ohne Schülerwohnheime als Einrichtungen der Jugendh	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	2.4.2.0	Lernmittelfreiheit			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	2.4.3.1	Schulartübergreifende Dienstleistungen	

Beschreibung

Schulentwicklungsplanung zur optimalen Anpassung an die künftige Entwicklung der Schülerzahlen; Koordination der Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte, Gewährleistung einer effizienten Betreuung mit einer guten Kommunikation zu den Schulen und zwischen den Schulen.

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Schulgesetz (SchulG), Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Beschlüsse der Gremien

Leistungen

24311 Betreuung der Schulen / Schulentwicklungsplanung: Gewährleistung einer effizienten Betreuung mit einer guten Kommunikation zu den Schulen und zwischen den Schulen; Aufstellung und Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Schulen des Landkreises.

24312 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte: Vermietung und Verpachtung schulischer Einrichtungen (z.B. Räume, Hallen) an Dritte, insbesondere an Kultur- und Sportvereine.

24313 Kostenbeteiligungen an Schulen anderer Träger: Abrechnung der Gastschulbeiträge mit Schulträgern anderer Landkreise und Städte.

24316 Schülerunfallversicherung: Schülerunfallversicherung

24317 Förderung der Gedenkstättenarbeit: Förderung der Gedenkstättenarbeit

24318 Netzwerk- und Systembetreuung der kreiseigenen Schulen: Netzwerk- und Systembetreuung der kreiseigenen Schulen.

24319 Sonderförderprogramm des Kreises für den IT-Einsatz an kreiseigenen Schulen: Förderung des

Zielgruppe

Schulleitung, Gremien, Vereine und sonstige Nutzer

Erläuterung

Ergebnishaushalt:

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-

Aufgrund gestiegener Nachfrage wird der Ansatz für die Förderung der Gedenkstättenarbeit um 2 TEUR erhöht. Um den gleichen Betrag wird die Förderung der Jugendverkehrsschule aufgestockt.

Position E14 -Sonstige laufende Aufwendungen-

Zur Umsetzung des Digitalpakts Schule ist die Erstellung eines Medienentwicklungsplans notwendig. Hierfür werden erstmalig 75 T€ im Nachtrag aufgenommen.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern		
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	2.4.3.1	Schulartübergreifende Dienstleistungen			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			12.000	0	12.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			11.910	0	11.910
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			23.910	0	23.910
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			284.860	0	284.860
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			2.627.000	0	2.627.000
E11 - Abschreibungen			67.000	0	67.000
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			14.300	4.000	18.300
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			570.500	75.000	645.500
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			3.563.660	79.000	3.642.660
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-3.539.750	-79.000	-3.618.750
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-3.539.750	-79.000	-3.618.750
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-3.539.750	-79.000	-3.618.750
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-3.453.450	-79.000	-3.532.450
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			50.000	0	50.000
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			20.000	0	20.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			70.000	0	70.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-70.000	0	-70.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-3.523.450	-79.000	-3.602.450
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	2.4	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, Sonstiges	extern		
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	2.4.3.1	Schulartübergreifende Dienstleistungen			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			50.000	0	50.000

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich
Produktbereich	2.5	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten	extern
Produktgruppe	2.5.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe
Produkt	2.5.2.1	Museen im Westerwald (Bereitstellung/Betrieb)	

Beschreibung

Darstellung von Westerwälder Historie, Lebens- und Verhaltensweisen (Landschaftsmuseum Hachenburg) Darstellung von historischen, zeitgenössischen und technischen Keramikerzeugnissen (Keramikmuseum Hör-Grenzhausen)

Auftraggeber

Landkreis

Auftragsgrundlage

Satzung, Beschlüsse der Gremien, GmbH-Vertrag.

Leistungen

25214 Bereitstellung und Betrieb

Zielgruppe

Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Westerwaldkreis sowie aus anderen Regionen

Erläuterung

Finanzhaushalt:

Position F24 -Einzahlungen aus Investitionszuwendungen-

Im Jahr 2019 wird mit Einnahmen in Höhe von 250 T€ aus dem Leader-Programm für den Umbau „Haus Norken“ gerechnet.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich		
Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur	verantwortlich: Herr Haubrich		
Produktbereich	2.5	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten	extern		
Produktgruppe	2.5.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	Rechtsbindung: freiwillige Aufgabe		
Produkt	2.5.2.1	Museen im Westerwald (Bereitstellung/Betrieb)			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			35.230	0	35.230
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			35.230	0	35.230
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			186.500	0	186.500
E11 - Abschreibungen			99.420	0	99.420
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			19.400	0	19.400
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			305.320	0	305.320
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-270.090	0	-270.090
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-270.090	0	-270.090
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-270.090	0	-270.090
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-205.900	0	-205.900
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	250.000	250.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	250.000	250.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	250.000	250.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-205.900	250.000	44.100
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Teilhaushalt 06

Soziales

Produkte mit Änderungen:

- | | | | |
|---------|--|---------|--|
| 3.1.1.1 | Hilfe zum Lebensunterhalt | 3.1.2.2 | Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes |
| 3.1.1.2 | Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung | 3.5.1.2 | Landespflege- und Landesblindengeld |
| 3.1.1.5 | Eingliederungshilfe für behinderte Menschen | 3.5.2.0 | Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz |
| 3.1.1.6 | Hilfe zur Pflege | | |

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann		
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			57.092.800	395.500	57.488.300
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			1.003.000	-500.000	503.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			238.310	0	238.310
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			58.334.110	-104.500	58.229.610
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			5.690.380	0	5.690.380
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			640.200	0	640.200
E11 - Abschreibungen			82.680	0	82.680
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			0	115.000	115.000
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			97.371.800	-753.200	96.618.600
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			13.610	0	13.610
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			103.798.670	-638.200	103.160.470
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-45.464.560	533.700	-44.930.860
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-45.464.560	533.700	-44.930.860
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-45.464.560	533.700	-44.930.860
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-44.832.350	533.700	-44.298.650
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-44.832.350	533.700	-44.298.650
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.1.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt	

Beschreibung

Leistungen an vorübergehend nicht erwerbsfähige Personen und Kinder unter 14 Jahren, soweit kein Anspruch auf Sozialgeld nach dem SGB II besteht, zur Sicherung des Lebensunterhaltes, sofern diese unter Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen bedürftig sind.

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

3. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesausführungsgesetz (AGSGB XII)

Leistungen

31111 Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt: Die laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt werden als monatlich wiederkehrende Leistungen nach Regelsätzen und Mehrbedarfen gewährt. Sie decken den notwendigen Lebensbedarf ab (Ernährung, Kleidung, Unterkunft, Hausrat etc.), Leistungen für Bildung und Teilhabe.

31112 Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt: Einmalige Leistungen können neben den laufenden Leistungen in Ausnahmefällen erbracht werden (z.B. Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten und für Bekleidung)

31113 Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge: Sofern der Leistungsberechtigte freiwilliges Mitglied bei einem Krankenversicherungsträger ist, werden die Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung übernommen.

Zielgruppe

Nicht dauerhaft erwerbsunfähige Personen, die derzeit ihren Lebensunterhalt aus eigenem Einkommen oder Vermögen nicht sicherstellen können

Erläuterung

Allgemeine Anmerkungen zu den Produkterläuterungen des Teilhaushalts 6 -Soziales-

Die Erläuterungstexte beziehen sich in der Regel auf der Ertragsseite auf Position E3 -Erträge der sozialen Sicherung- und auf der Aufwandsseite auf Position E13 -Aufwendungen der sozialen Sicherung-

Leicht steigende Fallzahlen und einer Anhebung der Regelleistungen in den einzelnen Regelbedarfsstufen führen zu Mehraufwendungen an Leistungsberechtigte in und außerhalb von Einrichtungen.

Die höheren Aufwendungen werden zum Teil durch höhere Landeserstattungen kompensiert, so dass im Saldo für den Kreis Mehraufwendungen in Höhe von ca. 16 TEUR entstehen.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann		
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern		
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	3.1.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			882.300	39.000	921.300
E7 + Sonstige laufende Erträge			3.840	0	3.840
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			886.140	39.000	925.140
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			98.430	0	98.430
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			2.808.600	22.800	2.831.400
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			2.907.030	22.800	2.929.830
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-2.020.890	16.200	-2.004.690
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-2.020.890	16.200	-2.004.690
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-2.020.890	16.200	-2.004.690
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-2.008.290	16.200	-1.992.090
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-2.008.290	16.200	-1.992.090
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.1.1.2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	

Beschreibung

Die Grundsicherung ist eine soziale Leistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt der über 65-Jährigen sowie für aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen sicherstellt.

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

4. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesausführungsgesetz (AGSGB XII)

Leistungen

31121 Leistungen für dauerhaft erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren: Die bedarfsorientierte Grundsicherung wird als monatlich wiederkehrende Leistung gewährt. Sie deckt den notwendigen Lebensbedarf einschließlich angemessener Kosten für Unterkunft und Heizung und Teilhabe ab. Anspruch auf diese Leistung haben Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und bei denen es unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann.

31122 Leistungen für Personen über 65 Jahre: Die bedarfsorientierte Grundsicherung wird als monatlich wiederkehrende Leistung gewährt. Sie deckt den notwendigen Lebensbedarf einschließlich angemessener Kosten für Unterkunft und Heizung ab.

Zielgruppe

Anspruch auf diese Leistung haben Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben.

Erläuterung

Die leicht steigende Zahl der Grundsicherungsempfänger/innen im Alter und bei Erwerbsminderung sowie die höheren Regelleistungen führen im Jahr 2019 zu Mehraufwendungen in Höhe von ca. 100 TEUR. Da der Bund 100% der Kosten des Produktes trägt, ergeben sich für den Kreis keine Netto-Aufwendungen.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann		
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern		
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	3.1.1.2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung			
Teilhaushaltsplan			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			10.661.800	102.000	10.763.800
E7 + Sonstige laufende Erträge			29.050	0	29.050
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			10.690.850	102.000	10.792.850
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			776.810	0	776.810
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			10.661.800	102.000	10.763.800
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			11.438.610	102.000	11.540.610
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-747.760	0	-747.760
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-747.760	0	-747.760
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-747.760	0	-747.760
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-644.880	0	-644.880
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-644.880	0	-644.880
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	

Beschreibung

Eingliederungshilfe erhalten Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind. Darüber hinaus können Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten. Grundsätzlich sind die ambulanten Hilfen gegenüber den teilstationären oder stationären Hilfen vorrangig.

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

6. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

Leistungen

31151 Das persönliche Budget für behinderte Menschen setzt eine umfassende Hilfeplanung voraus. Insbesondere sollen durch den Einsatz einer persönlichen Assistenz Alternativen zur kostenintensiven stationären Unterbringung gefunden werden. Dazu wird dem Leistungsberechtigten u.a. ein Budget gewährt, mit dem er eigenständig bestimmt, welche Dienstleistungen er in welcher Form und von welchem Anbieter in Anspruch nimmt.

31152 Hilfen in betreuten Wohnformen: Das betreute Wohnen soll dem behinderten Menschen helfen, ein selbst bestimmtes Leben zu führen. Er wird hierbei in einer Wohngemeinschaft, im Betreuten Einzelwohnen oder im Betreuten Paarwohnen von einem persönlichen Assistenten unterstützt.

31153 Sonstige ambulante Hilfen: Sonstige ärztliche oder ärztlich verordnete Maßnahmen zur Verhütung, Beseitigung oder Milderung der Behinderung (z. B. Leistungen bei Sprachtherapie, Autismus, Anschaffung von Hilfsmitteln etc.). Ambulante Leistungen zur Teilhabe.

31154 Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben: Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) sind Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation für Menschen mit Behinderung, die wegen Art und Schwere ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können. Bei Integration eines Menschen mit Behinderung in den 1. Arbeitsmarkt kann ein Budget für Arbeit (einschl. Betreuungsleistungen in einer befristeten Übergangszeit) gewährt werden, wenn diese Person andernfalls nur in einer Werkstatt für behinderte Menschen beschäftigt werden könnte.

31155 Heilpädagogische Leistungen für Kinder: Heilpädagogische Leistungen für Kinder sind insbesondere die ambulante nicht medizinische Frühförderung für Kinder im Vorschulalter, die heilpädagogische Förderung in integrativen Kindertagesstätten und die Hilfen zu einer angemessenen Schulausbildung (z.B. Integrationshilfe, Schulbegleitung, behinderungsbedingte Mehrkosten für Schülerbeförderung).

31156 Leistungen in Tagesstätten und Tagesförderstätten: Mit den Leistungen in Tagesstätten für behinderte Menschen oder in Tagesförderstätten wird der Betreuungsaufwand für ausgebildetes Fachpersonal übernommen, der durch die Betreuung bzw. Anleitung von behinderten Menschen zur Erlangung einer qualifizierten Tagesstruktur und zur Stabilisierung der Persönlichkeit entsteht.

31157 Stationäre Leistungen: Menschen, die aufgrund ihrer psychischen, körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen nicht im häuslichen Umfeld versorgt werden können, haben einen Anspruch auf Übernahme der Kosten für die Unterbringung in einer dem Behinderungsbild entsprechenden vollstationären Einrichtung.

31158 Hilfe zur schulischen Ausbildung: Übernahme der Kosten für die Schulbildung von behinderten Menschen in allgemeinbildenden Schulen oder Förderschulen (z.B. Fahrtkosten, Internatsunterbringung, Integrationshilfe).

Zielgruppe

Nicht nur vorübergehend wesentlich behinderte oder von einer wesentlichen Behinderung bedrohte Personen

Erläuterung

Die Zunahme von zusätzlichen Einzelfallhilfen in voll- und teilstationären Einrichtungen der Behindertenhilfe, hohe Fahrtkosten in Einzelfällen, die Zunahme von Integrationshilfen sowie die Nachberechnung von mehreren kostenintensiven Einzelfällen führen zu Mehraufwendungen. Mindereinnahmen bei der Bundesbeteiligung im Vorgriff auf das Bundesteilhabegesetz werden durch höhere Erträge bei Kostenbeiträgen und Ersätzen von Sozialleistungsträgern im Wesentlichen ausgeglichen.

Im Saldo ist ein Netto-Mehraufwand in Höhe von voraussichtlich ca. 290 TEUR zu erwarten.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann		
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern		
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			25.061.600	567.500	25.629.100
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			1.000.000	-500.000	500.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			52.020	0	52.020
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			26.113.620	67.500	26.181.120
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			1.271.710	0	1.271.710
E11 - Abschreibungen			18.820	0	18.820
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			0	115.000	115.000
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			47.566.600	247.000	47.813.600
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			610	0	610
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			48.857.740	362.000	49.219.740
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-22.744.120	-294.500	-23.038.620
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-22.744.120	-294.500	-23.038.620
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-22.744.120	-294.500	-23.038.620
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-22.607.860	-294.500	-22.902.360
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-22.607.860	-294.500	-22.902.360
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann		
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern		
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	3.1.1.5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.1.1.6	Hilfe zur Pflege	

Beschreibung

Hilfe zur Pflege erhalten Personen, welche sozial bedürftig und pflegebedürftig im Sinne des § 61a sind, sodass sie gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen. Mithin können sie körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbstständig kompensieren oder bewältigen. Die Hilfe zur Pflege umfasst Pflegegeld, häusliche Pflegehilfe, Verhinderungspflege, Pflegehilfsmittel, Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes, andere Leistungen, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege, einen Entlastungsbetrag und stationäre Pflege. Ebenso schließt sie auch die Sterbebegleitung mit ein.

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

7. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesgesetz zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur (LPflegeASG)

Leistungen

31161 Häusliche Pflege: Die Leistung umfasst Pflegegeld, Häusliche Pflegehilfe, Verhinderungspflege, Pflegehilfsmittel, Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes, andere Leistungen und Entlastungsbeträge, die zweckgebunden einzusetzen sind.

31162 Teilstationäre Pflege: Die Leistung umfasst die Tages- und Nachtpflege in Einrichtungen, soweit die häusliche Pflege nicht sichergestellt werden kann oder diese zur Ergänzung oder Stärkung der häuslichen Pflege erforderlich ist.

31163 Stationäre Hilfe zur Pflege: Die Leistung umfasst die Pflege in einer stationären Einrichtung, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder wegen der Besonderheit des Einzelfalls nicht in Betracht kommt.

31164 Kurzzeitpflege: Die Leistung umfasst die Kurzzeitpflege in einer stationären Einrichtung, soweit die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden kann und die teilstationäre Pflege nicht ausreicht.

Zielgruppe

Personen, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, dass sie nicht ohne Betreuung oder Pflege bleiben können.

Erläuterung

Die Ersätze von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen fielen bisher etwas geringer aus als erwartet; bei den Unterhaltsbeiträgen konnte ein höherer Ertrag erwirtschaftet werden. Insgesamt kommt es in diesem Produkt zu einem leichten Kostenanstieg von ca. 5 TEUR.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann		
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern		
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	3.1.1.6	Hilfe zur Pflege			
Teilhaushaltsplan			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			6.076.100	-10.000	6.066.100
E7 + Sonstige laufende Erträge			28.950	0	28.950
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			6.105.050	-10.000	6.095.050
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			742.370	0	742.370
E11 - Abschreibungen			63.860	0	63.860
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			9.847.900	-5.000	9.842.900
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			10.654.130	-5.000	10.649.130
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-4.549.080	-5.000	-4.554.080
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-4.549.080	-5.000	-4.554.080
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-4.549.080	-5.000	-4.554.080
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-4.399.880	-5.000	-4.404.880
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-4.399.880	-5.000	-4.404.880
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.1.2.2	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	

Beschreibung

Zum 01.01.2005 wurden Arbeitslosen- und Sozialhilfe im SGB II zusammengeführt. Die Kommunen sind zuständige Träger für die angemessenen Leistungen der Unterkunft sowie für einmalige Bedarfe. Darüber hinaus werden Leistungen zur Bildung und Teilhabe gewährt. Die Hilfgewährung im Einzelfall ist gesetzlich auf das Jobcenter Westerwald übertragen.

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

3. Kapitel Sozialgesetzbuch II (SGB II), AGSGB II

Leistungen

31222 Leistungen zur Sicherung der Unterkunft und Heizung und einmalige Beihilfen gemäß §§ 22 und 24 Abs. 3 SGB II: Die Kommunen übernehmen die angemessenen Kosten der Unterkunft sowie die Heizkosten für die Leistungsempfänger des SGB II. Des Weiteren können weitere einmalige Leistungen (z.B. Erstausrüstung Hausrat/Wohnung, bei Schwangerschaft und Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen sowie die Miete von therapeutischen Geräten) gewährt werden.

Am 01.01.2011 sind die Leistungen für Bildung und Teilhabe in das SGB II aufgenommen worden.

Zielgruppe

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte und mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebende Personen

Erläuterung

Die gute wirtschaftliche Lage und die gleichbleibend hohe Integrationsquote des Jobcenters Westerwald sorgen auch weiterhin für eine sinkende Zahl von Bedarfsgemeinschaften im SGB II. Dementsprechend wurden die geplanten Aufwendungen um 1 Mio € reduziert.

Aufgrund der niedrigeren Aufwendungen verringern sich die Bundesbeteiligung sowie die Erstattungen von Verbandsgemeinden.

Bis zum Ende des Haushaltsjahres wird mit einem Zuschussbedarf von rund 6,4 Mio € gerechnet (Rückgang um ca. 780 TEUR).

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann		
Produktbereich	3.1	Soziale Hilfen	extern		
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	3.1.2.2	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes			
Teilhaushaltsplan			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			9.795.000	-212.000	9.583.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			48.530	0	48.530
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			9.843.530	-212.000	9.631.530
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			1.076.450	0	1.076.450
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			630.000	0	630.000
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			16.345.000	-1.000.000	15.345.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			18.051.450	-1.000.000	17.051.450
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-8.207.920	788.000	-7.419.920
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-8.207.920	788.000	-7.419.920
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-8.207.920	788.000	-7.419.920
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-8.148.810	788.000	-7.360.810
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-8.148.810	788.000	-7.360.810
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.5.1.2	Landespflege- und Landesblindengeld	

Beschreibung

Pauschale Finanzhilfen zum Ausgleich der durch die Behinderung bedingten Mehraufwendungen für Blinde und Schwerstbehinderte.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Landespflegegeldgesetz (LPfGG), Landesblindengeldgesetz (LBliGG); Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Leistungen

35121 Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz: Das Landespflegegeldgesetz blieb trotz der Einführung der Pflegeversicherung erhalten, um denjenigen Schwerstbehinderten eine Leistung zu sichern, die keine oder keine entsprechend hohen Leistungen der sozialen Pflegeversicherung erhalten. Anspruchsberechtigte erhalten einen monatlichen Pauschalbetrag, der unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt wird. Gleichartige Leistungen nach anderen Rechtsvorschriften werden jedoch angerechnet.

35122 Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz: Das Landesblindengeld wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gezahlt. Auf das Landesblindengeld werden Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz in begrenztem Umfang angerechnet.

Zielgruppe

Blinde und Schwerstbehinderte

Erläuterung

Die leicht sinkenden Fallzahlen bei der Gewährung von Landesblinden- und Landespflegegeld sorgen für geringere Netto-Aufwendungen in Höhe von ca. 50 TEUR.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann		
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern		
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	3.5.1.2	Landespflege- und Landesblindengeld			
Teilhaushaltsplan			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			911.400	-71.000	840.400
E7 + Sonstige laufende Erträge			1.200	0	1.200
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			912.600	-71.000	841.600
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			33.420	0	33.420
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			1.410.000	-120.000	1.290.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.443.420	-120.000	1.323.420
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-530.820	49.000	-481.820
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-530.820	49.000	-481.820
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-530.820	49.000	-481.820
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-529.150	49.000	-480.150
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-529.150	49.000	-480.150
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern
Produktgruppe	3.5.2	Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.5.2.0	Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz	

Beschreibung

Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe für die Kinderzuschlagsberechtigten (§ 6a BKGG) und Wohngeldberechtigten

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

Bundeskindergeldgesetz (BKGG), 3. Kapitel Sozialgesetzbuch II (SGB II)

Leistungen

35201 Leistungen für Bildung und Teilhabe für die Kinderzuschlagsberechtigten und Wohngeld: Leistungen für Bildung und Teilhabe können nach § 6 Bundeskindergeldgesetz (BKGG) Kindergeldberechtigte für ein Kind erhalten, das mit ihnen in einem Haushalt lebt, wenn sie für das Kind Wohngeld und/oder Kinderzuschlag nach § 6a BKGG beziehen.

Zielgruppe

Personen mit Anspruch auf Kinderzuschlag oder Wohngeld

Erläuterung

Durch die interne Verteilung der Erstattungen vom Land anhand der tatsächlichen Aufwendungen nach § 28 SGB II und § 6 Bundeskindergeldgesetz ergibt sich eine leichte Verschiebung zugunsten des Anteils im SGB II in Höhe von 20 TEUR. Um den gleichen Betrag verringert sich der Anteil an den Einnahmen im Produkt 3520, so dass Netto keine Veränderungen entstehen.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Frau Hofmann		
Produktbereich	3.5	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	extern		
Produktgruppe	3.5.2	Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	3.5.2.0	Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			334.000	-20.000	314.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			5.880	0	5.880
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			339.880	-20.000	319.880
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			82.140	0	82.140
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			300.000	0	300.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			382.140	0	382.140
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-42.260	-20.000	-62.260
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-42.260	-20.000	-62.260
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-42.260	-20.000	-62.260
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-42.050	-20.000	-62.050
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-42.050	-20.000	-62.050
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Teilhaushalt 07

Jugend und Familie

Produkte mit Änderungen:

3.4.1.0 Unterhaltsvorschussleistungen

3.6.3.2 Förderung der Erziehung in der Familie

3.6.3.3 Hilfe zur Erziehung

3.6.3.5 Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für
seelisch behinderte Menschen

3.6.5.0 Tageseinrichtungen für Kinder

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm		
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			25.613.400	365.000	25.978.400
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			20.070.940	860.100	20.931.040
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			500	0	500
E7 + Sonstige laufende Erträge			399.700	0	399.700
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			46.084.540	1.225.100	47.309.640
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			8.743.390	0	8.743.390
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			18.000	0	18.000
E11 - Abschreibungen			569.550	0	569.550
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			56.736.400	967.600	57.704.000
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			30.347.590	663.900	31.011.490
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			31.240	0	31.240
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			96.446.170	1.631.500	98.077.670
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-50.361.630	-406.400	-50.768.030
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-50.361.630	-406.400	-50.768.030
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-50.361.630	-406.400	-50.768.030
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-49.334.720	-406.400	-49.741.120
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			1.000.000	0	1.000.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			1.000.000	0	1.000.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-1.000.000	0	-1.000.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-50.334.720	-406.400	-50.741.120
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.4	Unterhaltsvorschussleistungen, Betreuung u.a.	extern
Produktgruppe	3.4.1	Unterhaltsvorschussleistungen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.4.1.0	Unterhaltsvorschussleistungen	

Beschreibung

Unterhaltsvorschüsse werden zur Sicherstellung des Unterhaltes von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter gezahlt. Die Leistungen werden von den Unterhaltspflichtigen (sog. Rückgriff) zurückgefordert

Auftraggeber

Bund

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch - 8. Buch (SGB VIII), Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Leistungen

34101 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz: Durch die Zahlung von Unterhaltsvorschuss soll den Schwierigkeiten begegnet werden, die ein alleinstehender Elternteil und seine Kinder haben, wenn der andere Elternteil sich den Zahlungsverpflichtungen gegenüber seinen Kindern entzieht, zu Unterhaltsleistungen ganz oder teilweise nicht in der Lage ist oder, ohne Waisenbezüge zu hinterlassen, verstorben ist. Bund, Land und Landkreise tragen die ungedeckten Aufwendungen.

Zielgruppe

Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres und ihre alleinerziehenden Elternteile

Erläuterung

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Unterhaltsvorschüsse werden zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinerziehender Mütter oder Väter gezahlt. Diese Leistungen werden von den Unterhaltspflichtigen (sog. Rückgriff) zurückgefordert.

Seit 01. Juli 2017 wird aufgrund einer Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes an die bezugsberechtigten Kinder Unterhaltsvorschuss bis zum 18. Lebensjahr gezahlt (bisher: bis 12 Jahre und längstens 72 Monate). Die Fallzahlen haben sich mehr als verdoppelt. Der Bund trägt seit 01.07.2017 40 % der Kosten, das Land und die Kommunen jeweils 30 % (bisher je 1/3).

Aufgrund der gesteigerten Fallzahlen sank die bislang sehr gute Rückgriffquote (ehemals: 35 %, Landesdurchschnitt unter 27 %) zunächst stark. Inzwischen konnte eine Rückgriffquote von fast 27 % (die laut Gesetzgeber zu erwartende Rückgriffquote liegt aktuell bei 25 %) erreicht werden, sodass die Buchungsstellen entsprechend anzupassen waren.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm		
Produktbereich	3.4	Unterhaltsvorschussleistungen, Betreuung u.a.	extern		
Produktgruppe	3.4.1	Unterhaltsvorschussleistungen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	3.4.1.0	Unterhaltsvorschussleistungen			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			4.900.000	200.000	5.100.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			35.870	0	35.870
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			4.935.870	200.000	5.135.870
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			806.910	0	806.910
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			6.140.000	140.000	6.280.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			6.946.910	140.000	7.086.910
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-2.011.040	60.000	-1.951.040
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-2.011.040	60.000	-1.951.040
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-2.011.040	60.000	-1.951.040
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-1.914.630	60.000	-1.854.630
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-1.914.630	60.000	-1.854.630
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie	

Beschreibung

Das Jugendamt schafft zur besseren Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung für Mütter und Väter und andere Erziehungsberechtigte folgende Angebote: Vorbereitung auf Ehe und Partnerschaft und das Zusammenleben mit Kindern, Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung und Familienerholung, Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung und Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge

Auftraggeber

Bund / Land

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)

Leistungen

36321 Beratung zur Erziehung, Partnerschaft und Personensorge, Familiengerichtshilfe: Beratung in allen Fragen der Erziehung, Partnerschaft und Personensorge; Feststellung der Problematik; Konfliktlösung; Vermittlung, Koordinierung und Einleitung von Hilfen; Begleitung der Hilfen und Familienerholung.

36323 Betreuung und Versorgung in Notsituationen: Fällt ein oder fallen beide Elternteile aus gesundheitlichen oder anderen Gründen aus, ist eine unverzügliche Hilfestellung durch Beratung, Vermittlung und Begleitung geeigneter und erforderlicher Betreuungsformen sicher zu stellen.

36324 Unterbringung Mutter/Vater/Kind und Erfüllung der Schulpflicht: Mütter und Väter, die allein für ein Kind unter sechs Jahren zu sorgen haben, sollen gemeinsam mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform betreut werden. Beratung, Vermittlung, Koordinierung, Begleitung von Schwangeren, jungen Müttern/ Vätern (vor der Entbindung, nach der Geburt, nach der Mutterschutzzeit und in der Verselbständigung); Klärung der persönlichen, wirtschaftlichen/finanziellen Wohn- und Lebenssituation; Beratung, Unterstützung, Vermittlung und Unterbringung von Kindern zur Erfüllung der Schulpflicht.

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern und sonstige Personensorgeberechtigte

Erläuterung

Unterbringung Mutter/Vater/Kind und Erfüllung der Schulpflicht

Mütter oder Väter sollen, gemeinsam mit ihrem unter 6-jährigem Kind, in einer geeigneten Wohnform betreut werden, wenn und solange sie dieser Hilfe aufgrund ihrer Persönlichkeitsentwicklung bedürfen.

Die Ausgaben für diese Hilfeleistung sind im Vergleich zu den vergangenen Jahren enorm gestiegen.

Neben der generellen Erhöhung der Entgelte der Jugendhilfeeinrichtungen zeichnet sich eine permanente Fallsteigerung im Bereich der Mutter/Vater-Kind Maßnahmen ab. Viele junge Mütter sind erziehungsschwach, haben Probleme mit sich selbst und keine Unterstützung vom jungen Partner oder aus dem Familienkreis. Ein weiterer Grund hierfür ist unter anderem, dass es sich bei der gemeinsamen Unterbringung von Mutter/Vater mit Kind(ern) im Vergleich zu einer Fremdunterbringung in Form der Vollzeitpflege oder Heimerziehung um eine „mildere“ Jugendhilfeleistung handelt. Reichen ambulante Hilfeleistungen nicht mehr aus, so können bestehende Erziehungs- und Persönlichkeitsdefizite des Elternteils durch eine Mutter/Vater-Kind Maßnahme womöglich behoben werden und die Erziehungskompetenz gestärkt werden, ohne dass das Kind von seinem Elternteil getrennt werden muss. Die Familiengerichte fordern vor einem möglichen Sorgerechtsentzug und einer Fremdunterbringung eines Kindes häufig zunächst die gemeinsame Unterbringung im Rahmen der Jugendhilfe nach § 19 SGB VIII. Auch in den kommenden Haushaltsjahren ist hier mit einer Ausgabensteigerung zu rechnen.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm		
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern		
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			12.690	0	12.690
E7 + Sonstige laufende Erträge			29.830	0	29.830
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			42.520	0	42.520
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			693.180	0	693.180
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			7.000	0	7.000
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			374.900	300.000	674.900
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			1.075.080	300.000	1.375.080
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-1.032.560	-300.000	-1.332.560
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-1.032.560	-300.000	-1.332.560
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-1.032.560	-300.000	-1.332.560
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-1.003.430	-300.000	-1.303.430
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-1.003.430	-300.000	-1.303.430
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung	

Beschreibung

Hilfe zur Erziehung wird erforderlich, wenn eine dem Wohl des Kindes und Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung umfasst insbesondere die Gewährung pädagogischer Leistungen. Die Art und Umfang der Hilfe richtet sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall; dabei soll das engere soziale Umfeld des Kindes oder des Jugendlichen einbezogen werden.

Auftraggeber

Bund / Land / Landkreis

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch - 8. Buch (SGB VIII)

Leistungen

36332 Soziale Gruppenarbeit: Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll älteren Kindern / Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsproblemen helfen.

36333 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, Sozialpädagogische Familienhilfe: Der Erziehungsbeistand und der Betreuungshelfer sollen das Kind / den Jugendlichen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes unterstützen und unter Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie seine Verselbständigung fördern. Komplexe Problemlagen erfordern eine fachliche Begleitung der Familienhelfer.

36335 Tagesgruppen: Die Hilfe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen. Dadurch soll der Verbleib des Kindes oder des Jugendlichen in seiner Familie gesichert werden. Die Hilfe kann auch in Familienpflege geleistet werden.

36336 Vollzeitpflege: Bei der Unterbringung in einer anderen Familie handelt es sich grundsätzlich um eine zeitlich befristete Erziehungshilfe. Zur Gewinnung, Überprüfung und Begleitung qualifizierter Pflegestellen sind erforderlich: Durchführung von Bewerberseminaren; Organisation der Fortbildung von Pflegestellen, Beratung und Betreuung; Vermittlung zwischen Herkunftsfamilie, Pflegefamilie und Pflegekind; Begleitung von Besuchskontakten; Stabilisierung der Herkunftsfamilie und - soweit möglich - Rückführung ins Elternhaus bzw. Vorbereitung auf ein selbständiges Leben.

36337 Heimerziehung und betreutes Wohnen: Diese stationären Unterbringungsformen sollen Kinder/Jugendliche durch eine Verbindung von Alltagsleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in ihrer Entwicklung fördern, um eventuell eine Rückkehr in die Herkunftsfamilie zu erreichen oder die Erziehung in einer Pflegefamilie oder um ein selbständiges Leben vorzubereiten.

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, Mütter und Väter, Alleinerziehende, Personensorgeberechtigte

Erläuterung

Vollzeitpflege

Die Vollzeitpflege soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten. Für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche sind geeignete Formen der Familienpflege zu schaffen und auszubauen.

Aktuell werden 66 Kinder im Rahmen der Sonderzuständigkeit nach § 86 Abs. 6 SGB VIII betreut. Die Anzahl der Hilfefälle, insbesondere die Anzahl der belegten Erziehungsstellen nach § 33 S. 2 SGB VIII steigen. Kinder in Erziehungsstellen nach § 33 S. 2 SGB VIII erhalten neben dem Pflegegeld und einer Pflegegeldzulage noch eine Betreuung durch einen externen Träger. Diese zusätzlichen Kosten sowie zusätzliche Maßnahmen zur Stabilisierung von Pflegeverhältnissen, z.B. der Einsatz einer Tagesgruppe begründen eine Erhöhung der Ansätze.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm		
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern		
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung			
Teilhaushaltsplan			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			3.729.780	100.000	3.829.780
E7 + Sonstige laufende Erträge			143.660	0	143.660
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			3.873.440	100.000	3.973.440
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			2.788.260	0	2.788.260
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			9.926.000	100.000	10.026.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			12.714.260	100.000	12.814.260
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-8.840.820	0	-8.840.820
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-8.840.820	0	-8.840.820
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-8.840.820	0	-8.840.820
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-8.790.820	0	-8.790.820
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-8.790.820	0	-8.790.820
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.6.3.5	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	

Beschreibung

Das Jugendamt ist verpflichtet, ein Kind oder einen Jugendlichen in seine Obhut zu nehmen, wenn das Kind oder der Jugendliche darum bittet oder wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als 6 Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Auftraggeber

Bund / Land

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch - 8. Buch (SGB VIII)

Leistungen

36351 Inobhutnahme, Notaufnahme: Abklärung der Not- bzw. Konfliktsituation; Beratung der Beteiligten; Erarbeitung und Einleitung einer geeigneten, bedarfsgerechten Hilfemaßnahme oder begleitete Rückführung mit Nachbetreuung unter Einbindung anderer Dienste; Information des Familiengerichtes; ständiger Ansprechpartner im Jugendamt.

36352 Ambulante Frühförderung / 36353 Teilstationäre Leistungen / 36354 Stationäre Leistungen: Überprüfung der Antragsunterlagen und der Stellungnahmen; Gewährung der bedarfsgerechten Einzelfallhilfe, um die Behinderung bzw. die drohende Behinderung abzuwenden; Wiedereingliederung der behinderten jungen Menschen in die Gesellschaft.

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Eltern, Personensorge- oder Erziehungsberechtigte

Erläuterung

Ambulante Frühförderung

Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als 6 Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Der seit Jahren stetig steigende Einsatz des Jugendamtes als "Ausfallbürge" im Schulbereich macht eine weitere Anpassung des Ausgabeansatzes notwendig. Insbesondere die Schulbegleitungen nehmen weiterhin an Anzahl und Intensivität zu. Der Landesrechnungshof forderte den Abschluss einer Entgelt-/Leistungsvereinbarung für Schulbegleiter. Dies führte bereits in der Vergangenheit zur Entgeltsteigerung und damit zu höheren Ausgaben. Auch die seit 2005 erstmalige Anpassung der Fachleistungskostensätze der Therapeuten der ambulanten Eingliederungshilfen nach dem SGB VIII im Westerwaldkreis (außerhalb von interdisziplinären Frühförderstellen und Sozialpädiatrischen Zentren) trug bereits zu Ausgabensteigerungen bei.

Das BTHG wird ab 2020 zu einer enormen Steigerung der Fallzahlen im Kinder- und Jugendhilfebereich und damit zu Ausgabesteigerungen führen. Bereits jetzt zeichnet sich ein stetiger Fallanstieg ab. Auch die Intensität der Hilfeleistungen steigt, sodass der Haushaltsansatz nach oben zu korrigieren ist.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm		
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern		
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	3.6.3.5	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			120.000	0	120.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			43.790	0	43.790
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			163.790	0	163.790
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			1.044.390	0	1.044.390
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			1.580.000	150.000	1.730.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			2.624.390	150.000	2.774.390
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-2.460.600	-150.000	-2.610.600
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-2.460.600	-150.000	-2.610.600
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-2.460.600	-150.000	-2.610.600
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-2.401.260	-150.000	-2.551.260
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-2.401.260	-150.000	-2.551.260
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019			
-----------------------------------	--	--	--

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder	

Beschreibung

Es ist Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfe, in Ergänzung und Unterstützung der Erziehung in der Familie durch Angebote in Kindergärten, Horten, Krippen und anderen Tageseinrichtungen für Kinder (Kindertagesstätten) die Entwicklung von Kindern zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Menschen zu fördern.

Auftraggeber

Bund / Land

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch - 8. Buch (SGB VIII), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG)

Leistungen

36502 Betrieb und Finanzierung: Finanzierung von Kindertagesstätten (Personalkosten, Sprachförderung, Beitragsfreiheit der Eltern, Betreuungsbonus sowie Beitragsrückerstattung für so genannte Kannkinder).

36503 Kostenbeteiligung: Gewährung von Investitionszuschüssen.

Zielgruppe

Kinder, Eltern, Träger und Mitarbeiter von Kindertagesstätten.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder	

Erläuterung

Betrieb und Finanzierung

Das Jugendamt hat zu gewährleisten, dass die erforderlichen Tageseinrichtungen zur Verfügung stehen. Dies erfolgt durch die Aufstellung des jährlich fortzuschreibenden Kindertagesstättenbedarfsplanes. Die Leistung umfasst die Finanzierung von Kindertagesstätten (Personalkosten, Sprachförderung, Beitragsfreiheit der Eltern, Betreuungsbonus, Mittel für die Kooperation zwischen Kindertagesstätten und Schulen sowie für die pädagogische Begleitung von Kindertagesstätten). Außerdem werden Investitionszuschüsse gewährt.

Tarifliche Erhöhungen für Erziehungsfachkräfte sowie zusätzliche Angebote der Kleinkindbetreuung (geöffnete Regelgruppen, kleine Altersmischungen sowie Kinderkrippen im Rahmen der 28. und jetzt anstehenden 29. Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes) bedingten für das laufende Haushaltsjahr bei den Personalkosten wiederum eine Anpassung der Einnahme- und Ausgabebuchungsstellen.

Das Land gewährt Zuweisungen zum Ausgleich der Beitragsfreiheit in den KITAs. Die gesetzlich vorgegebene Anpassung an die Tarifentwicklung erfolgte bis Ende 2016 nicht. Alle Bewilligungen des Landes wurden seit 2009 den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe unter Vorbehalt zugestellt. Das Land rechnet seit 2017 mit den angepassten/erhöhten fiktiven Elternbeiträgen. Zu Beginn des laufenden Jahres leistete das Land für das Jahr 2017 eine Nachzahlung in Höhe von 746.596 €, diesen Betrag hat der Westerwaldkreis vorfinanziert.

Im Westerwaldkreis wurden mehr 2-Jährige betreut als erwartet. Daher erfolgte eine höhere Zuweisung vom Land (Betreuungsbonus) und entsprechende Weiterleitung an Gemeinden und Zweckverbände sowie freie Träger. Kinder, die unabhängig ihrer Herkunft, nicht gut Deutsch sprechen können, werden gesondert gefördert. Das Land hat seinen Zuschuss zur Sprachförderung um 12.510,00 € gekürzt. Dieser Zuschuss wird zu 100 % an die kommunalen und freien Träger der Kindertagesstätten weitergeleitet. Aufgrund des geänderten Budgets kommt es zu der Anpassung der Ansätze.

Kostenbeteiligung

In den Jahren 2016 bis einschließlich 2018 zahlte der Bund Zuschüsse für die KITAs aus den nicht verausgabten Mitteln für das Betreuungsgeld. Die Mittel wurden vereinnahmt und 1:1 an die Träger der Einrichtungen weitergegeben. Eine Anpassung der Buchungsstellen wurde aufgrund der tatsächlichen Endabrechnung der Verwendungsnachweise erforderlich.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm		
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern		
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			25.485.400	365.000	25.850.400
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			7.896.400	560.100	8.456.500
E7 + Sonstige laufende Erträge			17.680	0	17.680
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			33.399.480	925.100	34.324.580
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			429.670	0	429.670
E11 - Abschreibungen			569.550	0	569.550
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			56.736.400	967.600	57.704.000
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			6.891.600	-26.100	6.865.500
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			64.627.220	941.500	65.568.720
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-31.227.740	-16.400	-31.244.140
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-31.227.740	-16.400	-31.244.140
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-31.227.740	-16.400	-31.244.140
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-30.644.550	-16.400	-30.660.950
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			1.000.000	0	1.000.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			1.000.000	0	1.000.000
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-1.000.000	0	-1.000.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-31.644.550	-16.400	-31.660.950
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm		
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	verantwortlich: Herr Sturm		
Produktbereich	3.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	extern		
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			1.000.000	0	1.000.000

Teilhaushalt 08

Gesundheitsamt

Produkte mit Änderungen:

4.1.4.1 Gesundheitsplanung und -förderung

4.1.4.4 Stellungnahmen

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Omar		
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			2.318.700	0	2.318.700
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			157.000	40.000	197.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			110.400	0	110.400
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			2.586.100	40.000	2.626.100
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			2.126.920	0	2.126.920
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			118.000	43.000	161.000
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			1.000	0	1.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			10.000	0	10.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			2.255.920	43.000	2.298.920
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			330.180	-3.000	327.180
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			330.180	-3.000	327.180
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			330.180	-3.000	327.180
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			392.620	-3.000	389.620
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			392.620	-3.000	389.620
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Omar
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Omar
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	4.1.4.1	Gesundheitsplanung und -förderung	

Beschreibung

Beratung der für die Gesundheitsversorgung zuständigen Stellen über den Bedarf an Angeboten zur Gesundheitsförderung. Koordination der Angebote auf regionaler Ebene, insbesondere in der Gesundheitskonferenz, mit dem Ziel der Beobachtung, Untersuchung und Bewertung der gesundheitlichen Verhältnisse und des Förderbedarfes Koordination und Verbesserung der gesundheitlichen Versorgungsstruktur und Angebote. Planungen für die Gefahrenabwehr bei gefährlichen Infektionskrankheiten. Durchführung aufklärender Gesundheitsberatung über Vorsorge und Krankheitsfrüherkennung sowie über Maßnahmen zur Versorgung und Rehabilitation chronisch Kranker. Aufsicht über die Ausübung der Heilkunde, der sonstigen Berufe im Gesundheitswesen und über die Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG), Heilmittelwerbegesetz (HWG)

Leistungen

41411 Öffentlichkeitsarbeit: Veranstaltungen, Vorträge, Informationsmaterial

41412 Mitarbeit in AG's, Gremien: Arbeitskreise, Arbeitsgruppen und andere Gremien

41413 Regionale Gesundheitskonferenz: Vorbereitung und Durchführung, Umsetzung der Vereinbarungen

41414 Planung: Planung der Gesundheitsberatung, -versorgung, -förderung und Gefahrenabwehr

41415 Medizinalaufsicht: Aufsicht über Ärzte und medizinisches Personal

Zielgruppe

Einwohner, Behörden und Institutionen, Selbsthilfegruppen und Anbieter gesundheitsfördernder Maßnahmen

Erläuterung

Ergebnishaushalt

E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Für die Netzwerkarbeit (MRE) sind Erstattungen von unserer Seite zu leisten. In diesem Jahr sind Nachzahlungen zu leisten, weswegen der Ansatz einmalig um 23 T€ erhöht wird.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Omar		
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Omar		
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern		
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	4.1.4.1	Gesundheitsplanung und -förderung			
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			115.900	0	115.900
E7 + Sonstige laufende Erträge			4.210	0	4.210
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			120.110	0	120.110
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			84.660	0	84.660
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			20.000	23.000	43.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			10.000	0	10.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			114.660	23.000	137.660
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			5.450	-23.000	-17.550
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			5.450	-23.000	-17.550
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			5.450	-23.000	-17.550
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			12.220	-23.000	-10.780
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			12.220	-23.000	-10.780
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Omar
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Omar
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	4.1.4.4	Stellungnahmen	

Beschreibung

Abgabe von objekt- und personenbezogenen Gutachten; Verhütung gesundheitlicher Schäden und Verminderung von Beanstandungen sowie Beantwortung von Fragen zu medizinischen Sachverhalten.

Auftraggeber

Land

Auftragsgrundlage

Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Spezialgesetze

Leistungen

41441 Objektbezogene Stellungnahmen: Bewertung der Auswirkungen von Planungen und Maßnahmen auf die Gesundheit der Menschen: z.B. Stellungnahmen im Bauleitverfahren und zu Gewerbeanlagen, Orts- und Wohnungshygiene

41442 Personenbezogene Stellungnahmen: Untersuchung von Beamten, Angestellten und Arbeitern im öffentlichen Dienst: z.B. Einstellungsuntersuchungen, Feststellung Dienst- und Arbeitsfähigkeit, Beihilferecht, Nebentätigkeit. Eignungsuntersuchungen bestimmter Personengruppen; Gutachten zur Beurteilung medizinischer Sachverhalte als Grundlage für behördliche Entscheidungen: z.B. Ausländerrecht, Betreuungsrecht, Heimunterbringung, Pflegebedürftigkeit, Sozialhilferecht, Straßenverkehr, Gerichtsärztliche, psychiatrische und sonstige Gutachten; amtsärztliche Leichenschau.

Zielgruppe

Einzelpersonen, Behörden und Gerichte

Erläuterung

Ergebnishaushalt:

Position E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte-

Korrespondierend zu den steigenden Aufwendungen im Bereich verschiedener Untersuchungen (Position E10) steigen auch die Erträge, da die Kosten der Untersuchung in Teilen erstattungspflichtig sind. Darüber hinaus sind Mehrerträge zu erwarten, da die Erstattungspflicht ausgeweitet wurde.

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Die Kostenerstattung an private Unternehmen steigt um 20 TEUR. Zum einen wurden Untersuchungen im Bereich des Drogenscreenings umgestellt, was höhere Laborkosten zur Folge hat. (Da diese Kosten erstattet werden, werden korrespondierend die Erträge bei Position E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte- erhöht). Daneben ist die Zahl der Tuberkuloseerkrankungen angestiegen. Die notwendigen Untersuchungen werden in externen Laboren vorgenommen und sind entsprechend kostenintensiv. Der Ansatz wird insgesamt um 20 TEUR erhöht.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Omar		
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Omar		
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern		
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	4.1.4.4	Stellungnahmen			
Teilhaushaltsplan			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			628.000	0	628.000
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			112.000	40.000	152.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			17.410	0	17.410
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			757.410	40.000	797.410
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			351.730	0	351.730
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			66.000	20.000	86.000
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			1.000	0	1.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			418.730	20.000	438.730
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			338.680	20.000	358.680
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			338.680	20.000	358.680
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			338.680	20.000	358.680
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			348.570	20.000	368.570
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			348.570	20.000	368.570
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Omar		
Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport	verantwortlich: Frau Omar		
Produktbereich	4.1	Gesundheitsdienste	extern		
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	4.1.4.4	Stellungnahmen			
<u>Teilhaushaltsplan</u>				Ansatz alt	Ansatz neu
				mehr(+)/weniger (-)	
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				0	0
					0

Teilhaushalt 09

Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen

Produkte mit Änderungen:

1.2.4.4 Tierschutz und Tierseuchen

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha		
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			96.700	0	96.700
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			201.500	0	201.500
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			192.000	0	192.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			123.970	0	123.970
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			614.170	0	614.170
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			2.583.380	0	2.583.380
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			312.200	40.000	352.200
E11 - Abschreibungen			2.500	0	2.500
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			120.000	4.700	124.700
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			60.300	0	60.300
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			3.078.380	44.700	3.123.080
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-2.464.210	-44.700	-2.508.910
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-2.464.210	-44.700	-2.508.910
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-2.464.210	-44.700	-2.508.910
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-2.297.640	-44.700	-2.342.340
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-2.297.640	-44.700	-2.342.340
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blecha
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen	

Beschreibung

Zu den Hauptaufgaben gehören der Schutz des Lebens sowie das Wohlbefinden von Nutz- und Heimtieren sowie Verhütung von Tierleiden und Aufklärung über artgerechte Tierhaltung. Im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung soll der Ausbruch von Tierseuchen verhindert bzw. auftretende Tierseuchen bekämpft werden. Darüber hinaus soll eine ordnungsgemäße Tierkörperbeseitigung gewährleistet werden.

Auftraggeber

EU/Bund/Land

Auftragsgrundlage

Europäisches Übereinkommen über den Schutz von Tieren beim internationalen Transporten, Tierschutzgesetz (TierSchG), Tiergesundheitsgesetz (TierGesG), Tierische Nebenproduktebeseitigungsgesetz (TierNebG), Tierzuchtgesetz (TierzuG)

Leistungen

12441 Tierschutz: Überwachung landwirtschaftlicher Tierhaltungen, Schlachthöfe, Tiertransporte, Zoohandlungen, Zirkusbetriebe; Erlaubniserteilung für den gewerblichen Umgang mit Tieren (Überprüfung der Haltungsbedingungen und der verantwortlichen Person); Ahndung von Verstößen gegen das Tierschutzgesetz; Beurteilung von gefährlichen Hunden; Begutachtung von Bauplänen für Tierstallungen oder Tierheime hinsichtlich tierschutzgerechter und gesunder Haltungsbedingungen

12442 Tierseuchenbekämpfung: Bekämpfung von Tierseuchen (z.B. Tuberkulose, Tollwut, Geflügepest, BSE, Blauzungenkrankheit, Schweinepest), vor allem der vom Tier auf den Mensch übertragbaren Krankheiten (Zoonosen); regelmäßige Blut- und Milchuntersuchungen in allen Rinder- und Schweinebeständen; Sektion und Laboruntersuchung verdächtig verendeter Tiere zur Erkennung von Seuchengefahren und zum Schutz tierhaltender landwirtschaftlicher Betriebe vor wirtschaftlichen Schäden. Mitwirkung bei der tierzüchterischen Selektion gesunder Nutztierbestände.

12443 Tierkörperbeseitigung: Gewährleistung der ordnungsgemäßen Beseitigung von nicht für den

Zielgruppe

Tierhalter, Tierzüchter, Betreiber von Tierkörperbeseitigungsanlagen

Erläuterung

Ergebnishaushalt:

Position E10 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen-

Bei dieser Position gibt es einen Mehrbedarf in Höhe von 20 TEUR, welcher aus höheren Aufwendungen im Tierschutzbereich resultiert.

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-

Für die Umlage an den Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte ergibt sich ein erhöhter Bedarf. Der Ansatz wird um 4.700 Euro erhöht.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	09	Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft und Veterinärwesen	verantwortlich: Herr Blecha		
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	verantwortlich: Herr Blecha		
Produktbereich	1.2	Sicherheit und Ordnung	extern		
Produktgruppe	1.2.4	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	1.2.4.4	Tierschutz und Tierseuchen			
Teilhaushaltsplan			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			5.000	0	5.000
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			1.500	0	1.500
E7 + Sonstige laufende Erträge			15.220	0	15.220
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			21.720	0	21.720
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			319.800	0	319.800
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			156.500	40.000	196.500
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			75.500	4.700	80.200
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			551.800	44.700	596.500
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-530.080	-44.700	-574.780
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			-530.080	-44.700	-574.780
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-530.080	-44.700	-574.780
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-512.370	-44.700	-557.070
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			-512.370	-44.700	-557.070
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0

Teilhaushalt 11

Zentrale Finanzleistungen

Produkte mit Änderungen:

6.1.1.0 Steuern, allgemeine Zuweisungen,
allgemeine Umlagen

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	11	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Frau Bendel		
<u>Teilhaushaltsplan</u>			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben			160.000	0	160.000
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			141.300.000	1.101.000	142.401.000
E7 + Sonstige laufende Erträge			83.600	0	83.600
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			141.543.600	1.101.000	142.644.600
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			0	1.180.000	1.180.000
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			83.600	0	83.600
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			83.600	1.180.000	1.263.600
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			141.460.000	-79.000	141.381.000
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge			620.100	0	620.100
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen			590.000	0	590.000
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			30.100	0	30.100
E20 Ordentliches Ergebnis			141.490.100	-79.000	141.411.100
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			141.490.100	-79.000	141.411.100
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			139.965.100	-1.523.100	138.442.000
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			1.340.000	0	1.340.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			1.340.000	0	1.340.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			1.340.000	0	1.340.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			141.305.100	-1.523.100	139.782.000
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	11	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Frau Bendel
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen	verantwortlich: Frau Bendel
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	intern
Produktgruppe	6.1.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe
Produkt	6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	

Beschreibung

Der Landkreis finanziert seine Produkte überwiegend aus Zuweisungen und allgemeinen Umlagen und zu einem geringen Teil aus Steuern. Steuern: Er erhebt ausschließlich die Jagdsteuer. Zuweisungen: Er erhält Schlüsselzuweisungen vom Land. Allgemeine Umlagen: Er erhebt die Kreisumlage von den kreisangehörigen Kommunen. Diese ist die bedeutsamste Einnahmequelle. Er führt die Umlage Fonds Deutsche Einheit an das Land ab. Mit Ausnahme der Steuern ergeben sich die allgemeinen Zuweisungen und Umlagen aus dem Kommunalen Finanzausgleich.

Auftraggeber

Land, Landkreis

Auftragsgrundlage

Finanzausgleichsgesetz (LFAG), Kommunalabgabengesetz (KAG), Haushaltssatzung, Schulgesetz (SchulG)

Leistungen

61101 Jagdsteuer: Steuer auf die Ausübung des Jagdrechts im Westerwaldkreis. Der Steuersatz beträgt laut Jagdsteuersatzung 20 v.H. der Jahresjagdpatch.

61102 Schlüsselzuweisungen: Vereinnahmung der Schlüsselzuweisungen vom Land: Schlüsselzuweisung B 1 (einwohnerbezogen), Schlüsselzuweisung B 2 (finanzkraftbezogen), Investitionsschlüsselzuweisung, Schlüsselzuweisung C 1 und C 2.

61103 Kreisumlage: Jährliche Festsetzung des Hebesatzes durch den Kreistag im Rahmen der Haushaltssatzung; Berechnung, Festsetzung und Vereinnahmung der von den kreisangehörigen Kommunen aufzubringenden Kreisumlage.

61104 Umlage Fonds Deutsche Einheit: Abführung der Umlage zur Finanzierung des Fonds "Deutsche Einheit" an das Land.

61107 Sonstige Allgemeine Zuweisungen: Vereinnahmung sonstiger allgemeiner Zuweisungen. Hierzu zählen auch die Zuweisungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds, dem Unterstützungsfonds nach §109b SchulG sowie die Zuweisungen für Personalkostenzuschüsse.

Zielgruppe

Erläuterung

Ergebnishaushalt:

Position E2 -Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Finanzerträge -

Nach endgültiger Festsetzung des Landesfinanzausgleichs erhält der Westerwaldkreis rund 740 TEUR Mehrerträge aus der Schlüsselzuweisung B2. Da auch die Kommunen mehr erhalten, erhöht sich die Umlagegrundlage und in Folge damit auch das Aufkommen aus der Kreisumlage (+ 220 TEUR). Eine geringere Anpassung erfahren die Schlüsselzuweisung C2 (+ 81 TEUR) sowie der Ertrag aus der Integrationspauschale (+ 60 TEUR).

Position E12 -Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen-

Die Weiterleitung des Anteils der Integrationspauschale des Jahres 2019 wird bei dieser Position in Höhe von 1.180 TEUR veranschlagt.

Finanzhaushalt

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen erhöht sich im Vergleich zum Haupthaushalt um 1,5 Mio€. Neben den bereits im Ergebnishaushalt dargestellten Änderungen wirkt sich hier die in 2019 erfolgte Weiterleitung der Integrationspauschale 2018 aus, welche den Finanzhaushalt des Jahres 2019 nicht aber den Ergebnishaushalt belastet.

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	11	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Frau Bendel		
Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen	verantwortlich: Frau Bendel		
Produktbereich	6.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	intern		
Produktgruppe	6.1.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Rechtsbindung: Pflichtaufgabe		
Produkt	6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen			
Teilhaushaltsplan			Ansatz alt	mehr(+)/weniger (-)	Ansatz neu
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben			160.000	0	160.000
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			139.260.000	1.101.000	140.361.000
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			139.420.000	1.101.000	140.521.000
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			0	1.180.000	1.180.000
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			0	1.180.000	1.180.000
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			139.420.000	-79.000	139.341.000
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0	0	0
E20 Ordentliches Ergebnis			139.420.000	-79.000	139.341.000
E21 Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			139.420.000	-79.000	139.341.000
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			138.720.000	-1.523.100	137.196.900
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			1.340.000	0	1.340.000
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			1.340.000	0	1.340.000
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	0	0
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			1.340.000	0	1.340.000
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag			140.060.000	-1.523.100	138.536.900
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			0	0	0
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)			0	0	0
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0	0
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0

Investitionsübersicht

**(Zusammenstellung der Investitionen,
die die Wertgrenze nach der Haushaltssatzung übersteigen
bzw. die sich über mehrere Jahre erstrecken)**

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel						
<u>Stand.-Kontensch. Investitionsübersicht</u>			bis einschl. HHVJ berg.Mittel	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten HHFolgejahr	Planungsdaten 2. Folgejahr	Planungsdaten 3. Folgejahr	Plandaten weitere Folgejahre	Gesamtein-/ausz ahlungen
8006 Breitbandausbau im Westerwaldkreis									
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0	27.000.000	9.000.000	0	0	0	36.000.000
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	30.000.000	10.000.000	0	0	0	40.000.000
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden			0	0	0	0	0	0	0
4 Verpflichtungsermächtigungen			0	0	10.000.000	0	0	0	10.000.000
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0	-3.000.000	-1.000.000	0	0	0	-4.000.000

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien		verantwortlich: Herr Haubrich				
<u>Stand.-Kontensch. Investitionsübersicht</u>		bis einschl. HHVJ berg.Mittel	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten HHFolgejahr	Planungsdaten 2. Folgejahr	Planungsdaten 3. Folgejahr	Plandaten weitere Folgejahre	Gesamtein-/ausz ahlungen
1020 Gymnasium Marienstatt Zuwendung Erweiterung GTS								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	100.000	100.000	100.000	0	300.000
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.502.150	0	0	0	0	0	10.502.150
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.502.150	0	100.000	100.000	100.000	0	-10.202.150
1040 BI - Generalsanierung Brandschutz MTG								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	925.000	70.000	90.000	30.000	80.000	0	1.195.000
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.239.073	0	0	0	0	0	2.239.073
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.314.073	70.000	90.000	30.000	80.000	0	-1.044.073
1053 BI - Bauliche Erweiterung IGS Selters inkl. Machbarkeitsstudie								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.258.000	200.000	200.000	200.000	200.000	0	3.058.000
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.408.965	800.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	0	8.808.965
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	785.000	0	0	0	0	0	785.000
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.150.965	-600.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0	-5.750.965
1055 BI - Generalsanierung Brandschutz Anne-Frank-Realschule plus								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.219.159	4.200.000	3.900.000	4.500.000	1.000.000	0	14.819.159
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.219.159	-4.200.000	-3.900.000	-4.500.000	-1.000.000	0	-14.819.159
1057 BI - Mensabau Mons-Tabor-Gymnasium								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	65.000	85.000	30.000	0	0	180.000
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	65.000	85.000	30.000	0	0	180.000
1079 BI - Vorsatzfassade (inkl. Fensteranlagen - Sonnenschutz - Südseite)								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.988.212	1.000.000	750.000	0	0	0	3.738.212
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien		verantwortlich: Herr Haubrich				
<u>Stand.-Kontensch. Investitionsübersicht</u>		bis einschl. HHVJ berg.Mittel	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten HHFolgejahr	Planungsdaten 2. Folgejahr	Planungsdaten 3. Folgejahr	Plandaten weitere Folgejahre	Gesamtein-/ausz ahlungen
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.988.212	-1.000.000	-750.000	0	0	0	-3.738.212
1080 BI - Baul. Erweiterung (Schule am Rothenberg Hachenburg)								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	180.000	150.000	50.000	50.000	0	430.000
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.422	750.000	700.000	0	0	0	1.458.422
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	700.000	0	0	0	700.000
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.422	-570.000	-550.000	50.000	50.000	0	-1.028.422
1088 BI - Bauliche Erweiterung Kreishaus								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	100.000	400.000	1.500.000	1.000.000	0	3.000.000
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-100.000	-400.000	-1.500.000	-1.000.000	0	-3.000.000
1091 Beschaffung Führungskraftwagen (FüKw)								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	140.000	40.000	0	0	0	0	180.000
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-140.000	-40.000	0	0	0	0	-180.000
1093 BI - Neubau bzw. Umgestaltung von Verkehrsanlagen								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	80.000	0	500.000	0	0	0	580.000
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-80.000	0	-500.000	0	0	0	-580.000
1100 Zuwendung Erweiterung Katharina-Kasper-Schule Wirges								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	50.000	50.000	50.000	0	150.000
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	800.000	800.000	0	0	0	1.600.000
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	1.100.000	400.000	0	0	0	1.500.000
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-800.000	-750.000	50.000	50.000	0	-1.450.000
1103 BI - Neubau eines Parkplatzes (BBS Westerbürg)								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	550.000	0	0	0	0	550.000

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien		verantwortlich: Herr Haubrich					
<u>Stand.-Kontensch. Investitionsübersicht</u>		bis einschl. HHVJ berg.Mittel	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten HHFolgejahr	Planungsdaten 2. Folgejahr	Planungsdaten 3. Folgejahr	Plandaten weitere Folgejahre	Gesamtein-/ausz ahlungen	
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0	
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0	
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	-550.000	0	0	0	0	-550.000	
1104 Stromerneuerung u. -erweiterung Kreishaus									
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	900.000	0	0	0	0	900.000	
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0	
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0	
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	-900.000	0	0	0	0	-900.000	
1880 Sonderförderprogramm für den IT-Einsatz an kreiseigenen Schulen									
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0	
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		28.632	20.000	20.000	20.000	20.000	0	108.632	
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0	
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0	
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-28.632	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	-108.632	
2017 K 120 OD Hilgert mit FS									
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		525.000	0	0	0	0	0	525.000	
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		742.745	0	0	0	0	0	742.745	
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0	
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0	
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-217.745	0	0	0	0	0	-217.745	
2023 K 137 FS Hartenfels - Maxsain									
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		926.250	0	0	0	0	0	926.250	
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.227.773	0	0	0	0	0	1.227.773	
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0	
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0	
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-301.523	0	0	0	0	0	-301.523	
2028 K 73 FS Rothenbach - Kaden									
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		934.600	0	0	0	0	0	934.600	
2 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.246.086	0	0	0	0	0	1.246.086	
3 Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden		0	0	0	0	0	0	0	
4 Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0	0	0	0	0	
5 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-311.486	0	0	0	0	0	-311.486	
2030 K 82 OD Montabaur vom Kreisel bis zur Aubachbrücke									
1 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		252.000	0	0	0	0	0	252.000	

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien		verantwortlich: Herr Haubrich				
<u>Stand.-Kontensch. Investitionsübersicht</u>		bis einschl. HHVJ berg.Mittel	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten HHFolgejahr	Planungsdaten 2. Folgejahr	Planungsdaten 3. Folgejahr	Plandaten weitere Folgejahre	Gesamtein-/ausz ahlungen
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	341.678	30.000	0	0	0	0	371.678
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	420.304	0	0	0	0	0	420.304
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-78.626	30.000	0	0	0	0	-48.626
2040 K 56 Brücke Großseifen-Höhn								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	474.500	0	0	0	0	0	474.500
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	533.888	0	0	0	0	0	533.888
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	1.250.000	0	0	0	0	0	1.250.000
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-59.388	0	0	0	0	0	-59.388
2041 K 54 FS Pottum-Hellenhahn								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	780.000	0	0	0	0	0	780.000
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	680.195	0	0	0	0	0	680.195
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	99.805	0	0	0	0	0	99.805
2043 K 65 OD Höhn								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	61.035	0	0	0	0	0	61.035
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	110.375	0	0	0	0	0	110.375
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-49.340	0	0	0	0	0	-49.340
2044 K 82 ICE-Bahnhof								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	100.750	0	0	0	0	0	100.750
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	149.144	0	0	0	0	0	149.144
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-48.394	0	0	0	0	0	-48.394
2045 K 38, 39 OD Liebenscheid/Weißenberg								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	201.781	0	0	0	0	0	201.781
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	310.432	0	0	0	0	0	310.432
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-108.651	0	0	0	0	0	-108.651

Doppischer Budgetplan 2019

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien		verantwortlich: Herr Haubrich				
<u>Stand.-Kontensch. Investitionsübersicht</u>		bis einschl. HHVJ berg.Mittel	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten HHFolgejahr	Planungsdaten 2. Folgejahr	Planungsdaten 3. Folgejahr	Plandaten weitere Folgejahre	Gesamtein-/ausz ahlungen
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-140.000	0	0	0	0	0	-140.000
2077 K 113 OD Neuhäusel								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	235.200	68.800	0	0	0	304.000
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	336.000	84.000	0	0	0	420.000
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	84.000	0	0	0	84.000
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-100.800	-15.200	0	0	0	-116.000
2078 K 57 OD Fehl-Ritzhausen								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	280.000	80.000	0	0	0	360.000
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	400.000	100.000	0	0	0	500.000
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	100.000	0	0	0	100.000
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-120.000	-20.000	0	0	0	-140.000
2079 K 176 OD Niederahr								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	112.000	498.000	0	0	0	610.000
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	160.000	640.000	0	0	0	800.000
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	640.000	0	0	0	640.000
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-48.000	-142.000	0	0	0	-190.000
3001 Zuschuss DRK Rettungsdienst gGmbH - RW Neubau Herschbach								
1	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
2	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	400.000	400.000	0	0	0	800.000
3	Darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden	0	0	0	0	0	0	0
4	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	400.000	0	0	0	400.000
5	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-400.000	-400.000	0	0	0	-800.000

Muster 14
(zu § 103 Abs. 2 Satz 3 GemO)

**Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit
(Berechnung der sog. "freien Finanzspitze"; Ausgleich Finanzhaushalt)**

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnisse des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres einschl. Nachträge ¹	Ansätze des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	
								in T€ ²
Entstehungsrechnung		<i>einschließlich Zinsauszahlungen für bereits genehmigte Kredite</i>		<i>einschließlich Zinsauszahlungen für bereits genehmigte Kredite und für geplante, aber noch nicht genehmigte Kredite</i>				
	1	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 23 GemHVO)	20.405	29.585	9.337	9.325	8.110	7.953
	2	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von bereits genehmigten Investitionskrediten (§ 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 36 GemHVO)	2.733	2.708	2.100	1.530	1.370	1.350
	3	Zwischensumme	17.672	26.877	7.237	7.795	6.740	6.603
Verwendungsrechnung	4	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von geplanten, aber noch nicht genehmigten Investitionskrediten (§ 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 36 GemHVO)	0	0	0	0	40	77
	5	"freie Finanzspitze" (Ziel in allen Jahren: ³ 0)	17.672	26.877	7.237	7.795	6.700	6.526

Endfällige Kredite	
Jahr 2019:	0
Jahr 2020:	0
Jahr 2021:	0

Stand der Kredite zur Liquiditätssicherung ³	
Jahr 2019	0

¹ Ergebnisse des Haushaltsvorjahres, sofern vorliegend (*hier: vorläufige Werte Jahresrechnung 2018*)

² Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.

³ Bei Ortsgemeinden Stand der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse, bei Verbandsgemeinden nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil.

Muster 26
(zu § 93 Abs. 4 GemO)

Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse (gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten E 23 GemHVO) ¹			
Ifd. Nr.	Jahr	Jahr	Betrag in T€ ²
1	5. Haushaltsvorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2014	4.209
2	4. Haushaltsvorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2015	4.412
3	3. Haushaltsvorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2016	18.665
4	2. Haushaltsvorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2017	13.744
5	1. Haushaltsvorjahr (voraussichtliches Jahresergebnis)	2018	8.243
6	Haushaltsjahr (Ansatz)	2019	1.999
7	Zwischensumme (Ifd. Nr. 1 - 6)	/	51.272
8	1. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2020	898
9	2. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2021	186
10	3. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2022	79
11	Summe	/	52.435

¹ Die Übersicht ist als Anlage zum Haushaltsplan entbehrlich, sofern der Vorbericht eine entsprechende Darstellung über die Entwicklung der Jahresergebnisse enthält.

² Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.

Muster 27

Übersicht über die Über-/Unterdeckung im Finanzhaushalt bzw. in der Finanzrechnung¹					
Ifd. Nr.	Jahr	Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	./. planmäßige Tilgung	= Betrag
			(§ 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 23 GemHVO)	(§ 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 36 GemHVO)	
in € ²					
1	5. Haushaltsvorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2014	13.310.625,08	4.493.831,05	8.816.794,03
2	4. Haushaltsvorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2015	14.714.760,42	4.365.213,63	10.349.546,79
3	3. Haushaltsvorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2016	16.272.041,46	2.857.431,86	13.414.609,60
4	2. Haushaltsvorjahr (lt. Festgestelltem Jahresabschluss)	2017	20.404.739,72	2.732.604,08	17.672.135,64
5	1. Haushaltsvorjahr (voraussichtliches Jahresergebnis)	2018	29.585.084,28	2.707.929,33	26.877.154,95
6	Haushaltsjahr (Ansatz)	2019	9.336.520,00	2.100.000,00	7.236.520,00
7	Zwischensumme (Ifd. Nr. 1 bis 6)	/	103.623.770,96	19.257.009,95	84.366.761,01
8	1. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2020	9.324.750,00	1.530.000,00	7.794.750,00
9	2. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2021	8.109.570,00	1.370.000,00	6.739.570,00
10	3. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2022	7.952.530,00	1.350.000,00	6.602.530,00
11	Summe	/	129.010.620,96	23.507.009,95	105.503.611,01

¹ Die Übersicht ist als Anlage zum Haushaltsplan entbehrlich, sofern der Vorbericht eine entsprechend aussagekräftige Darstellung der Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse und -fehlbeträge enthält.

² Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.

	Aktiva	Schlussbilanz 31.12.2016	Zwischensumme	Summe	Schlussbilanz 31.12.2017	Zwischensumme	Summe	Veränderung im Haushaltsjahr
		in Euro						
1	Anlagevermögen			378.543.993,28			380.528.279,33	1.984.286,05
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		30.014.009,81		29.927.612,11			-86.397,70
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	142.416,03		154.181,84				11.765,81
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	20.733.434,64		19.762.182,20				-971.252,44
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	5.454.559,14		5.577.248,07				122.688,93
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert							
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	3.683.600,00		4.434.000,00				750.400,00
1.2	Sachanlagen		322.127.746,64		323.350.687,45			1.222.940,81
1.2.1	Wald, Forsten							
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	19.275.294,48		19.270.447,18				-4.847,30
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	99.252.199,41		97.998.421,89				-1.253.777,52
1.2.4	Infrastrukturvermögen	194.896.324,98		190.265.503,69				-4.630.821,29
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.023.343,25		986.160,67				-37.182,58
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	13.414,00		12.619,00				-795,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.156.642,20		1.306.340,79				149.698,59
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.690.452,29		2.645.267,15				-45.185,14
1.2.9	Pflanzen und Tiere	95.818,63		89.514,34				-6.304,29
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.724.257,40		10.776.412,74				7.052.155,34
1.3	Finanzanlagen		26.402.236,83		27.249.979,77			847.742,94
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	354.200,00		354.200,00				0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen							
1.3.3	Beteiligungen	2.675,00		2.675,00				0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht							
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	24.213.394,99		24.934.727,25				721.332,26
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen							
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	1.671.499,09		1.797.909,77				126.410,68
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	160.467,75		160.467,75				0,00
2	Umlaufvermögen			54.771.722,78			64.356.440,30	9.584.717,52
2.1	Vorräte							
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe							
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen							
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren							
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte							
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		27.866.850,92		26.787.248,78			-1.079.602,14
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	27.158.647,26		26.004.537,04				-1.154.110,22
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	112.456,08		908,52				-111.547,56
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen							
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht							
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen							
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.422,03		23.124,94				21.702,91
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	594.325,55		758.678,28				164.352,73
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens							
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen							
2.3.2	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens							
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	26.904.871,86	26.904.871,86	37.569.191,52	37.569.191,52			10.664.319,66
3	Ausgleichsposten für latente Steuern							
4	Rechnungsabgrenzungsposten			1.447.925,75			1.466.749,96	18.824,21
4.1	Disagio							
4.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.447.925,75	1.447.925,75	1.466.749,96	1.466.749,96			18.824,21
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag							
	Bilanzsumme	434.763.641,81	434.763.641,81	434.763.641,81	446.351.469,59	446.351.469,59	446.351.469,59	11.587.827,78

Passiva	in Euro						Veränderung im Haushaltsjahr
	Schlussbilanz 31.12.2016	Zwischensumme	Summe	Schlussbilanz 31.12.2017	Zwischensumme	Summe	
1 Eigenkapital			201.532.087,49			215.276.184,48	13.744.096,99
1.1 Kapitalrücklage	182.730.033,35	182.730.033,35		201.394.915,49	201.394.915,49		18.664.882,14
1.2 Sonstige Rücklagen	137.172,00	137.172,00		137.172,00	137.172,00		0,00
1.3 Ergebnisvortrag	0,00	0,00		0,00	0,00		0,00
1.4 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	18.664.882,14	18.664.882,14		13.744.096,99	13.744.096,99		-4.920.785,15
2 Sonderposten			132.513.599,39			132.078.130,77	-435.468,62
2.1 Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich							
2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen		132.513.599,39			132.078.130,77		-435.468,62
2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen	130.885.614,63			128.192.240,03			-2.693.374,60
2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	1.627.984,76			3.885.890,74			2.257.905,98
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich							
2.4 Sonderposten mit Rücklageanteil							
2.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten							
2.6 Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte							
2.7 Sonstige Sonderposten							
3 Rückstellungen			64.640.615,84			66.639.362,11	1.998.746,27
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	62.900.668,00	62.900.668,00		64.834.939,00	64.834.939,00		1.934.271,00
3.2 Steuerrückstellungen							
3.3 Rückstellungen für latente Steuern							
3.4 Sonstige Rückstellungen	1.739.947,84	1.739.947,84		1.804.423,11	1.804.423,11		64.475,27
4 Verbindlichkeiten			33.963.524,49			30.886.174,42	-3.077.350,07
4.1 Anleihen							
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		20.665.449,63			17.932.845,55		-2.732.604,08
4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	20.665.449,63			17.932.845,55			-2.732.604,08
4.2.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung							
4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen							
4.4 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen							
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	693.655,19	693.655,19		649.130,94	649.130,94		-44.524,25
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.126.251,36	4.126.251,36		4.273.300,75	4.273.300,75		147.049,39
4.7 Verbindlichkeiten ggü verbundenen Unternehmen							
4.8 Verbindlichkeiten ggü Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht							
4.9 Verbindlichkeiten ggü Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		0,00			0,00		0,00
4.10 Verbindlichkeiten ggü dem sonstigen öffentlichen Bereich	5.322.074,37	5.322.074,37		4.637.455,84	4.637.455,84		-684.618,53
4.11 Sonstige Verbindlichkeiten	3.156.093,94	3.156.093,94		3.393.441,34	3.393.441,34		237.347,40
5 Rechnungsabgrenzungsposten	2.113.814,60	2.113.814,60	2.113.814,60	1.471.617,81	1.471.617,81	1.471.617,81	-642.196,79
Bilanzsumme	434.763.641,81	434.763.641,81	434.763.641,81	446.351.469,59	446.351.469,59	446.351.469,59	11.587.827,78

Nachtragsstellenplan

2. Nachtragsstellenplan des Haushaltsjahres 2019

- A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten
- B. Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb - Werkleiter -
- C. Zusammenfassung

Zusammenstellungen

Einhaltung der Obergrenzen im Stellenplan

Stellenübersichten

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb WAB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen		Stellenvermerke und Erläuterungen
			für das laufende Haushaltsjahr 2019 - neu -	für das laufende Haushaltsjahr 2019 - alt -	
<u>A. Kreisverwaltung</u>					
<u>Teilhaushalt 01: Verwaltungsführung</u>					
<u>1. Beamte</u>					
Landrat	B 6		1,00	1,00	
Hauptamtlicher Erster Beigeordneter	B 3		1,00	1,00	Wertigkeit B 4 LBesO In der ersten Amtszeit wird das Amt des hauptamtlichen Ersten Beigeordneten zunächst nach B 3 LBesO eingestuft. Eine Höherstufung ist frühestens nach Ablauf der ersten zwei Jahre der Amtszeit zulässig. (§ 5 Abs. 1 i.V.m. § 2 Abs.2 LKomBesVO)
Ltd. Veterinärdirektor	A 16	IV	1,00	1,00	
Regierungsdirektor	A 15	IV	-	-	Leitende staatliche Beamtin (nachrichtlich geführt)
Summe Beamte Teilhaushalt 01			3,00	3,00	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb WAB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen		Stellenvermerke und Erläuterungen
			für das laufende Haushaltsjahr 2019 - neu -	für das laufende Haushaltsjahr 2019 - alt -	
Teilhaushalt 02: Zentrale Aufgaben und Finanzen					
1. Beamte					
Kreisverwaltungsdirektor	A 15	IV	1,00	1,00	
Kreisverwaltungsrat	A 13	III	2,00	1,00	1,0 Anhebung von A 12
Amtsrat	A 12	III	1,00	2,00	1,0 Anhebung nach A 13
Kreisamtmann	A 11	III	5,00	4,00	1,0 Stellenschaffung
Kreisoberinspektor	A 10	III	5,00	5,00	
Kreisinspektor	A 9	III	3,00	3,00	
Kreisinspektor	A 9	II	1,00	1,00	
Kreisobersekretär	A 7	II	1,00	1,00	
Summe Beamte Teilhaushalt 02			19,00	18,00	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb WAB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen		Stellenvermerke und Erläuterungen
			für das laufende Haushaltsjahr 2019 - neu -	für das laufende Haushaltsjahr 2019 - alt -	
2. Arbeitnehmer					
Beschäftigte	E 12		1,00	1,00	
Beschäftigte	E 11		1,00	1,00	
Beschäftigte	E 10		1,00	1,00	
Beschäftigte	E 9b		1,70	1,70	
Beschäftigte	E 9a		1,00	1,00	
Beschäftigte	E 8		1,75	1,50	0,25 Zugang vom TH 04
Beschäftigte	E 6		7,00	7,00	
Beschäftigte	E 5		4,80	4,80	
Technische Beschäftigte	E 12		1,00	1,00	
Sozialarbeiter/-pädagoge	S 15		1,00	1,00	
Beschäftigte	E 9b		1,00	1,00	freigestellt nach § 40 Abs. 2 LPersVG
Summe Arbeitnehmer Teilhaushalt 02			22,25	22,00	
Summe Beamte und Arbeitnehmer Teilhaushalt 02			41,25	40,00	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb WAB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen		Stellenvermerke und Erläuterungen
			für das laufende Haushaltsjahr 2019 - neu -	für das laufende Haushaltsjahr 2019 - alt -	
Teilhaushalt 03: Schulen und Immobilien					
1. Beamte					
Kreisverwaltungsdirektor	A 15	IV	1,00	1,00	
Amtsrat	A 12	III	4,00	4,00	
Kreisamtmann	A 11	III	1,75	1,75	
Kreisoberinspektor	A 10	III	4,85	4,85	
Kreishauptsekretär	A 8	II	0,50	0,50	
Kreisobersekretär	A 7	II	2,00	2,00	
Brandamtsrat	A 12	III	2,00	2,00	
Brandinspektor	A 9	II	1,00	1,00	
Summe Beamte Teilhaushalt 03			17,10	17,10	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb WAB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen		Stellenvermerke und Erläuterungen
			für das laufende Haushaltsjahr 2019 - neu -	für das laufende Haushaltsjahr 2019 - alt -	
2. Arbeitnehmer					
Beschäftigte	E 11		1,00	1,00	
Beschäftigte	E 10		1,00	1,00	
Beschäftigte	E 9b		8,00	8,00	
Beschäftigte	E 9a		1,00	0,00	1,0 Anhebung aus E 8
Beschäftigte	E 8		3,50	4,50	1,0 Anhebung nach E 9a
Beschäftigte	E 6		8,90	9,40	0,7 kw 2024 0,5 Abgang zum TH 05
Beschäftigte	E 5		23,20	23,20	
Technische Beschäftigte	E 11		3,00	3,00	
Technische Beschäftigte	E 10		1,00	1,00	
Technische Beschäftigte	E 9a		3,00	3,00	
Hausmeister	E 6		5,75	5,75	
Hausmeister	E 5		17,50	17,50	
Hausmeister	E 2Ü		0,00	0,20	0,2 Anhebung nach E 5 und Abgang zum TH 04
Kraftfahrer	E 6		1,00	1,00	
Reinigungspersonal	E 2		0,52	1,00	0,48 Absenkung nach E 1
Reinigungspersonal	E 1		5,98	5,50	0,48 Absenkung aus E 2
Summe Arbeitnehmer Teilhaushalt 03			84,35	85,05	
Summe Beamte und Arbeitnehmer Teilhaushalt 03			101,45	102,15	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb WAB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen		Stellenvermerke und Erläuterungen
			für das laufende Haushaltsjahr 2019 - neu -	für das laufende Haushaltsjahr 2019 - alt -	
Teilhaushalt 04: Bauen, Recht und Kultur					
1. Beamte					
Kreisverwaltungsdirektor	A 15	IV	1,00	1,00	
Kreisoberverwaltungsrat	A 14	IV	2,00	2,00	
Amtsrat	A 12	III	3,00	3,00	1,0 ku A 11 ab 2029
Kreisamtmann	A 11	III	6,25	6,25	1,5 kw 2025 1,0 ku A 10 ab 2021
Kreisoberinspektor	A 10	III	2,00	2,00	
Kreishauptsekretär	A 8	II	1,00	1,50	0,5 Abgang zum TH 06
Summe Beamte Teilhaushalt 04			15,25	15,75	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb WAB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen		Stellenvermerke und Erläuterungen
			für das laufende Haushaltsjahr 2019 - neu -	für das laufende Haushaltsjahr 2019 - alt -	
2. Arbeitnehmer					
Beschäftigte	E 12		1,00	1,00	
Beschäftigte	E 10		1,00	1,00	1,0 kw 2022 nach Ende der Projektfinanzierung des Bundes
Beschäftigte	E 9a		0,50	0,50	
Beschäftigte	E 8		0,65	1,15	0,25 Abgang zum TH 02 0,25 Abgang zum TH 05
Beschäftigte	E 6		1,00	1,00	
Beschäftigte	E 5		3,35	2,90	0,2 Zugang vom TH 03 0,25 Zugang vom TH 09
Technische Beschäftigte	E 11		7,00	7,00	
Technische Beschäftigte	E 9a		4,75	4,75	
Musikschulleiter	E 10		1,00	1,00	
Lehrkräfte	E 9b		15,30	15,30	
Lehrkräfte	E 9a		0,50	0,50	
Summe Arbeitnehmer Teilhaushalt 04			36,05	36,10	
Summe Beamte und Arbeitnehmer Teilhaushalt 04			51,30	51,85	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb WAB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen		Stellenvermerke und Erläuterungen
			für das laufende Haushaltsjahr 2019 - neu -	für das laufende Haushaltsjahr 2019 - alt -	
Teilhaushalt 05: Ordnung und Verkehr					
1. Beamte					
Kreisverwaltungsrat	A 13	III	1,00	1,00	
Amtsrat	A 12	III	4,00	4,00	1,0 Stelle für Staatliche Beamtin bzw. kommunale Nachbesetzung
Kreisamtmann	A 11	III	5,00	5,00	
Kreisoberinspektor	A 10	III	3,75	3,75	
Kreisinspektor	A 9 + Zulage	II	2,00	2,00	
Kreisinspektor	A 9	II	1,00	1,00	
Kreishauptsekretär	A 8	II	5,00	5,00	
Kreisobersekretär	A 7	II	4,00	4,00	
Summe Beamte Teilhaushalt 05			25,75	25,75	
2. Arbeitnehmer					
Beschäftigte	E 10		1,00	1,00	
Beschäftigte	E 9b		1,00	1,00	
Beschäftigte	E 9a		3,00	3,00	
Beschäftigte	E 8		4,00	3,75	0,25 Zugang vom TH 04
Beschäftigte	E 6		7,25	6,75	0,5 Zugang vom TH 03
Beschäftigte	E 5		11,25	11,25	
Sozialarbeiter/-pädagogin	S 11b		0,75	0,75	
Summe Arbeitnehmer Teilhaushalt 05			28,25	27,50	
Summe Beamte und Arbeitnehmer Teilhaushalt 05			54,00	53,25	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb WAB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen		Stellenvermerke und Erläuterungen
			für das laufende Haushaltsjahr 2019 - neu -	für das laufende Haushaltsjahr 2019 - alt -	
Teilhaushalt 06:					
Soziales					
1. Beamte					
Kreisverwaltungsdirektor	A 15	IV	1,00	1,00	
Kreisverwaltungsrat	A 13	III	1,00	1,00	1,0 Übertragung gemäß § 44 k SGB II an das Jobcenter Westerwald
Amtsrat	A 12	III	3,00	3,00	
Kreisamtmann	A 11	III	13,75	13,25	1,5 Übertragung gemäß § 44 k SGB II an das Jobcenter Westerwald 0,75 ku A 10 ab 2028 1,0 Stellenschaffung 0,5 Anhebung aus A 10 1,0 Absenkung nach A 10
Kreisoberinspektor	A 10	III	15,00	14,50	0,5 Anhebung nach A 11 1,0 Absenkung aus A 11
Kreisinspektor	A 9 + Zulage	II	1,00	1,00	
Kreisinspektor	A 9	II	4,00	4,00	1,0 Übertragung gemäß § 44 k SGB II an das Jobcenter Westerwald
Kreishauptsekretär	A 8	II	6,00	5,50	0,5 Zugang vom TH 04
Kreisobersekretär	A 7	II	1,00	1,00	1,0 Übertragung gemäß § 44 k SGB II an das Jobcenter Westerwald
Kreissekretär	A 6	II	1,00	1,00	1,0 Übertragung gemäß § 44 k SGB II an das Jobcenter Westerwald
Sozialamtmann	A 11	III	2,00	2,00	
Summe Beamte Teilhaushalt 06			48,75	47,25	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb WAB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen		Stellenvermerke und Erläuterungen
			für das laufende Haushaltsjahr 2019 - neu -	für das laufende Haushaltsjahr 2019 - alt -	
2. Arbeitnehmer					
Beschäftigte	E 10		1,00	1,00	
Beschäftigte	E 9b		1,00	1,00	1,0 Übertragung gemäß § 44 k SGB II an das Jobcenter Westerwald
Beschäftigte	E 9a		11,65	11,65	8,65 Übertragung gemäß § 44 k SGB II an das Jobcenter Westerwald
Beschäftigte	E 8		1,70	1,70	1,0 Übertragung gemäß § 44 k SGB II an das Jobcenter Westerwald
Beschäftigte	E 6		1,50	1,50	
Beschäftigte	E 5		1,00	1,00	
Beschäftigte	S 12		6,25	6,25	
Beschäftigte	S 8b		1,00	1,00	
Summe Arbeitnehmer Teilhaushalt 06			25,10	25,10	
Summe Beamte und Arbeitnehmer Teilhaushalt 06			73,85	72,35	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb WAB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen		Stellenvermerke und Erläuterungen
			für das laufende Haushaltsjahr 2019 - neu -	für das laufende Haushaltsjahr 2019 - alt -	
Teilhaushalt 07: Jugend, Familie					
1. Beamte					
Kreisverwaltungsdirektor	A 15	IV	1,00	1,00	
Amtsrat	A 12	III	2,00	2,00	
Kreisamtmann	A 11	III	10,75	9,75	1,25 ku A 10 voraussichtlich 2022 1,5 ku A 10 voraussichtlich 2024 1,0 ku A 10 voraussichtlich 2026 1,0 Stellenschaffung
Kreisoberinspektor	A 10	III	15,25	15,25	
Kreishauptsekretär	A 8	II	4,25	4,25	
Sozialrat	A 13	III	1,00	1,00	
Sozialamtsrat	A 12	III	3,00	3,00	
Sozialamtmann	A 11	III	2,00	2,00	
Sozialoberinspektor	A 10	III	3,50	3,50	
Summe Beamte Teilhaushalt 07			42,75	41,75	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb WAB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen		Stellenvermerke und Erläuterungen
			für das laufende Haushaltsjahr 2019 - neu -	für das laufende Haushaltsjahr 2019 - alt -	
2. Arbeitnehmer					
Beschäftigte	E 9b		1,75	2,00	0,25 Abgang zum TH 09
Beschäftigte	E 9a		5,25	5,25	
Beschäftigte	E 8		1,00	1,00	
Beschäftigte	E 5		3,25	3,00	0,25 Zugang vom TH 09
Sozialarbeiter/-pädagog	S 17		2,00	2,00	
Sozialarbeiter/-pädagog	S 15		3,00	4,00	1,0 Absenkung nach S 12
Sozialarbeiter/-pädagog	S 14		26,65	25,65	1,0 Stellenschaffung
Sozialarbeiter/-pädagog	S 12		1,00	0,00	1,0 Absenkung aus S 15
Sozialarbeiter/-pädagog	S 11b		38,15	36,40	1,75 Stellenschaffung
Kinderkrankenschwester	S 8b		1,25	1,25	
Familienhebamme	S 8b		1,00	1,00	
Summe Arbeitnehmer Teilhaushalt 07			84,30	81,55	
Summe Beamte und Arbeitnehmer Teilhaushalt 07			127,05	123,30	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb WAB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen		Stellenvermerke und Erläuterungen
			für das laufende Haushaltsjahr 2019 - neu -	für das laufende Haushaltsjahr 2019 - alt -	
Teilhaushalt 08: Gesundheitsamt					
1. Beamte					
Ltd. Medizinaldirektor	A 16	IV	1,00	1,00	
Medizinaldirektor	A 15	IV	1,00	1,00	
Obermedizinalrat	A 14	IV	1,00	1,00	
Kreisamtmann	A 11	III	0,75	0,75	
Sozialamtmann	A 11	III	2,00	2,00	
Summe Beamte Teilhaushalt 08			5,75	5,75	
2. Arbeitnehmer					
Beschäftigte	E 8		5,00	5,00	
Beschäftigte	E 6		2,00	2,00	
Beschäftigte	E 5		5,25	5,25	
Ärztlicher Dienst	E 15		1,50	1,50	
Ärztlicher Dienst	E 14		1,25	1,25	
Sozialarbeiter/-pädagogin	S 14		3,75	3,75	
Beschäftigte	S 8b		0,50	0,50	
Gesundheitsaufseher	E 9a		5,25	5,25	1,0 kw 2024 nach Eintritt eines Gesundheitsaufsehers in den Ruhestand
Summe Arbeitnehmer Teilhaushalt 08			24,50	24,50	
Summe Beamte und Arbeitnehmer Teilhaushalt 08			30,25	30,25	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb WAB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen		Stellenvermerke und Erläuterungen
			für das laufende Haushaltsjahr 2019 - neu -	für das laufende Haushaltsjahr 2019 - alt -	
Teilhaushalt 09: Umweltschutz, Lebensmittelsicherheit, Landwirtschaft, Veterinärwesen					
1. Beamte					
Kreisoberveterinärtrat	A 14	IV	1,00	1,00	
Kreisverwaltungsrat	A 13	III	1,00	1,00	
Amtsrat	A 12	III	2,00	2,00	
Bauamtsrat	A 12	III	1,00	1,00	
Landwirtschaftsamtsrat	A 12	III	1,00	1,00	1,0 Stelle für Staatlichen Beamten bzw. kommunale Nachbesetzung
Kreisamtmann	A 11	III	3,00	3,00	
Kreisoberinspektor	A 10	III	4,00	4,00	
Kreisinspektor	A 9	II	2,00	1,00	1,0 Anhebung aus A 8
Kreishauptsekretär	A 8	II	0,50	1,50	1,0 Anhebung nach A 9
Summe Beamte Teilhaushalt 09			15,50	15,50	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb WAB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen		Stellenvermerke und Erläuterungen
			für das laufende Haushaltsjahr 2019 - neu -	für das laufende Haushaltsjahr 2019 - alt -	
2. Arbeitnehmer					
Beschäftigte	E 9b		0,75	0,50	0,25 Zugang vom TH 07
Beschäftigte	E 8		1,75	1,75	
Beschäftigte	E 6		1,00	1,00	
Beschäftigte	E 5		2,85	3,35	0,25 Abgang zum TH 04 0,25 Abgang zum TH 07
Tierarzt	E 14		2,00	2,00	
Amtliche Tierärzte und Fleischkontrolleure	bes. TV		2,50	2,50	
Technische Beschäftigte	E 11		2,00	2,00	
Technische Beschäftigte	E 10		1,00	1,00	
Lebensmittelkontrolleur Veterinärhygienekontrolleur	E 9a		5,50	5,50	
Summe Arbeitnehmer Teilhaushalt 09			19,35	19,60	
Summe Beamte und Arbeitnehmer Teilhaushalt 09			34,85	35,10	
Teilhaushalt 10: Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt					
1. Beamte					
Kreisoberverwaltungsrat	A 14	IV	1,80	1,00	0,8 Stellenschaffung mit 0,8 kw 2024
Amtsrat	A 12	III	1,00	1,00	
Kreisamtmann	A 11	III	3,75	3,75	
Summe Beamte Teilhaushalt 010			6,55	5,75	

A. Kreisverwaltung nach Teilhaushalten B. Eigenbetrieb WAB C. Zusammenfassung	Besoldungs-, Entgeltgruppe	Einstiegsamt	Zahl der Stellen		Stellenvermerke und Erläuterungen
			für das laufende Haushaltsjahr 2019 - neu -	für das laufende Haushaltsjahr 2019 - alt -	
<u>B. Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb WAB</u>					
Kreisverwaltungsdirektor	A 15		1,00	1,00	1,0 Stelle nach § 28 Abs. 4 LBesG
Summe Beamte WAB			1,00	1,00	
<u>C. Zusammenfassung</u>					
Beamte Kreisverwaltung und WAB			200,40	196,60	
Arbeitnehmer Kreisverwaltung und WAB			324,15	321,40	
Summe Beamte und Arbeitnehmer Kreisverwaltung und WAB			524,55	518,00	

Zusammenstellungen

Gesamtzahl der Stellen

Gruppe	Zahl der Stellen		Erläuterungen
	2019 -neu-	2019 -alt-	
Beamte	200,40	196,60	vgl. Zusammenstellung der Beamtenstellen
Beschäftigte	324,15	321,40	vgl. Zusammenstellung der Beschäftigtenstellen
Gesamt	524,55	518,00	

Zusammenstellung der Beamtenstellen

Laufbahngruppe	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen		Erläuterungen
		2019 -neu-	2019 -alt-	
Wahlbeamte	B 6	1,00	1,00	
	B 3	1,00	1,00	
Einstiegsamt IV	A 16	2,00	2,00	
	A 15	7,00	7,00	
	A 14	5,80	5,00	0,8 Stellenschaffung mit kw-Vermerk
	A 13	0,00	0,00	
Einstiegsamt III	A 13	6,00	5,00	1,0 Anhebung aus A 12
	A 12	27,00	28,00	1,0 Anhebung nach A 13
	A 11	56,00	53,50	3,0 Stellenschaffung 0,5 Anhebung aus A 10 1,0 Absenkung nach A 10
	A 10	53,35	52,85	0,5 Anhebung nach A 11 1,0 Absenkung aus A 11
	A 9	3,00	3,00	
Einstiegsamt II	A 9 + Zulage	3,00	3,00	
	A 9	9,00	8,00	1,0 Anhebung aus A 8
	A 8	17,25	18,25	1,0 Anhebung nach A 9
	A 7	8,00	8,00	
	A 6	1,00	1,00	
	Gesamt	200,40	196,60	

Zusammenstellung der Beschäftigtenstellen

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen		Erläuterungen
	2019 -neu-	2019 -alt-	
E 15	1,50	1,50	
E 14	3,25	3,25	
E 13	0,00	0,00	
E 12	3,00	3,00	
E 11	14,00	14,00	
E 10	8,00	8,00	
E 9b	30,50	30,50	
E 9a	41,40	40,40	1,0 Anhebung aus E 8
E 8	19,35	20,35	1,0 Anhebung nach E 9a
E 7	0,00	0,00	
E 6	35,40	35,40	
E 5	72,45	72,25	0,2 Anhebung aus E 2Ü
E 4	0,00	0,00	
E 3	0,00	0,00	
E 2Ü	0,00	0,20	0,2 Anhebung nach E 5
E 2	0,52	1,00	0,48 Absenkung nach E 1
E 1	5,98	5,50	0,48 Absenkung aus E 2
S 17	2,00	2,00	
S 15	4,00	5,00	1,0 Absenkung nach S 12
S 14	30,40	29,40	1,0 Stellenschaffung
S 12	7,25	6,25	1,0 Absenkung aus S 15
S 11b	38,90	37,15	1,75 Stellenschaffung
S 8b	3,75	3,75	
Amtliche Tierärzte/ Fleischkontrolleure	2,50	2,50	
Gesamt	324,15	321,40	

Einhaltung der Obergrenzen im Stellenplan

Einhaltung der Obergrenzen im Stellenplan

Maßgebliche Einwohnerzahl gemäß Vorbemerkung Nr. 3 Abs. 1 LBesO:		203.489								
Nr.	Text	Einstiegsamt IV					Einstiegsamt III (techn. Bereich)		Einstiegsamt II	
		A 16	A 15	A 14	A 13	zus.	A 13	A 13+Z	A 9	A 9+Z
1	Gesamtzahl der Stellen (ohne Wahlbeamte)						insgesamt	davon	insgesamt	davon
1.1	Laut Stellenplan	2	7	6	-	15	-	-	12	3
1.2	abzüglich der Stellen nach § 28 Abs. 4 LBesG	-	1	-	-	1	-	-	-	-
1.3	abzüglich der Stellen des ärztlichen Dienstes nach § 28 Abs. 3 Nr. 1 b und 2 b LBesG	1	1	-	-	2	-	-	-	-
1.4	Bei Anwendung der Obergrenzen sind zu berücksichtigen (1.1 abzüglich 1.2 und 1.3)	1	5	6	-	12	-	-	12	3
2	Obergrenzenberechnung									
2.1	zulässige Stellen nach § 28 Abs. 3 LBesG	2	6	-	-	-	-	-	-	-
2.2	zulässige Stellen nach § 28 Abs. 5 LBesG bzw. nach den betr. Fußnoten ^{1*}	-	-	-	-	-	-	-	-	4
2.3	Überhang (+) / Unterschreitung (-)	-1	-1	-	-	-	-	-	-	1

^{1*} A 9 + Z nach Fußnote 1 zu Bes.-Gr. A 9 für bis zu 30 v.H. der Stellen in Bes.-Gr. A 9 (Einstiegsamt II).

A 13 + Z nach Fußnote 4 zu Bes.-Gr. A 13 für Beamtinnen und Beamte der Bes.Gr. A 13 (Einstiegsamt III, techn, Bereich) für bis zu 20 v.H. der Stellen in Bes.Gr. A 13 (Einstiegsamt III techn. Bereich)

Stellenübersichten

Stellenübersichten

I. Leerstellen für beurlaubte Bedienstete

Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen	Erläuterungen
A 11	0,75	Elternzeit
A 10	7	Elternzeit
A 8	0,6	Elternzeit
A 7	2,5	Elternzeit
A 6	2	Elternzeit

II. Ausbildungsplätze/Nachwuchskräfte

Bezeichnung	Zahl der Stellen
Anwärter/Innen Einstiegsamt III	15
Anwärter/Innen Einstiegsamt II	10
Auszubildende zum/zur Verwaltungsfachangestellten	1
Auszubildende zum/zur Fachinformatiker/in	2
Auszubildende zum/zur Veterinärhygienekontrolleur/in	0
Auszubildende zum/zur Hygienekontrolleurin	1
Studierende "Soziale Arbeit"	2
Praktikanten für den Sozial-/ Gesundheitsdienst	1

Anlage zum Stellenplan

Teilhaushalt	Referat	Aufgabenbereich	Funktion	Stellenplanänderungen 2. Nachtrag 2019							Bemerkungen
				Schaffung	Streichung	Umwandlung	Anhebung	Absenkung	Verschiebung	Vermerke	
02	04	Personal und Organisatin	Referatsleiter				1,00				Die Stelle des Personal- und Organisationsreferenten wird nach sachgerechter Bewertung von A 12 LBesO nach A 13 LBesO angehoben.
02	04	Organisation	Sachbearbeiter	1,00							Die Digitalisierung der Verwaltungsleistungen wird Schritt für Schritt für Verwaltungen vorgeschrieben. Laut Onlinezugangsgesetz (OZG) müssen bis 2022 Bund, Länder und die Kommunen alle Verwaltungsleistungen in Deutschland auch digital über Verwaltungsportale anbieten und medienbruchfrei verarbeiten. Die Umsetzung dieser Vorgaben wird sehr zeit- und personalintensiv sein. Wertigkeit A 11 LBesO
02	04	Personal	Sachbearbeiter						0,25		Organisatorische Maßnahme gem. § 5 Abs. 2 S. 1 GemHVO Zugang vom TH 02 Wertigkeit E 8 TVöD
03	13	Schülerbeförderung	Sachbearbeiter				1,00				Der Stelleninhaber ist für Vertragsfahrten in der Schülerbeförderung zuständig. Nach sachgerechter Bewertung wird die Stelle von E 8 nach E 9a TVöD angehoben
03	13	Schülerbeförderung	Sachbearbeiter							0,7 kw	Der kw-Vermerk von einer 0,7 Stelle nach E 6 wurde erneut angebracht. Bei der Aufstellung des Stellenplanes 2019 wurde dieser Vermerk versehentlich entfernt.
03	10	Schulen und kaufmännisches Gebäudemanagement	Sachbearbeiter							-0,50	Organisatorische Maßnahme gem. § 5 Abs. 2 S. 1 GemHVO Abgang zum TH 05 Wertigkeit E 6 TVöD
03	10	Schulen und kaufmännisches Gebäudemanagement	Hausmeister				0,20			-0,20	Der Stellenanteil eines ehemaligen Hausmeisters wurde von E 2Ü TVöD nach E 5 TVöD angehoben. Organisatorische Maßnahme gem. § 5 Abs. 2 S. 1 GemHVO Abgang zum TH 04 Wertigkeit E 5 TVöD
03	10	Schulen und kaufmännisches Gebäudemanagement	Reinigungs-personal					0,48			Nach sachgerechter Bewertung wird ein Stellenanteil von 0,48 von E 2 TVöD nach E 1 TVöD abgesenkt.
04	22	Kommunalaufsicht	Sachbearbeiter							1,0 ku	Die Stelle Sachbearbeitung Kommunalaufsicht, Bußgeldstelle und Datenschutzbeauftragter wird mit einem ku-Vermerk nach A 11 ab 2029 versehen
04	22	Kommunalaufsicht	Sachbearbeiter							-0,50	Organisatorische Maßnahme gem. § 5 Abs. 2 S. 1 GemHVO Abgang zum TH 06 Wertigkeit A 8 LBesO
04	21	Kultur	Sachbearbeiter							-0,25	Organisatorische Maßnahme gem. § 5 Abs. 2 S. 1 GemHVO Abgang zum TH 02 Wertigkeit E 8 TVöD
04	21	Kultur	Sachbearbeiter							-0,25	Organisatorische Maßnahme gem. § 5 Abs. 2 S. 1 GemHVO Abgang zum TH 05 Wertigkeit E 8 TVöD
04	21	Kultur	Sachbearbeiter						0,20		Organisatorische Maßnahme gem. § 5 Abs. 2 S. 1 GemHVO Zugang vom TH 03 Wertigkeit E 5 TVöD

Anlage zum Stellenplan

Teilhaushalt	Referat	Aufgabenbereich	Funktion	Stellenplanänderungen 2. Nachtrag 2019							Bemerkungen
				Schaffung	Streichung	Umwandlung	Anhebung	Absenkung	Verschiebung	Vermerke	
04	21	Kultur	Sachbearbeiter						0,25		Organisatorische Maßnahme gem. § 5 Abs. 2 S. 1 GemHVO Zugang vom TH 09 Wertigkeit E 5 TVöD
05	34	Führerscheinstelle	Sachbearbeiter						0,25		Organisatorische Maßnahme gem. § 5 Abs. 2 S. 1 GemHVO Zugang vom TH 04 Wertigkeit E 8 TVöD
05	34	Führerscheinstelle	Sachbearbeiter						0,50		Organisatorische Maßnahme gem. § 5 Abs. 2 S. 1 GemHVO Zugang vom TH 03 Wertigkeit E 6 TVöD
06	40	Jobcenter Westerwald	Sachbearbeiter				0,50				Der Stelleninhaber bearbeitet in der SGG-Stelle Widersprüche in Angelegenheiten nach dem SGB II und Prozessverfahren vor den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit. Nach sachgerechter Bewertung wird die Stelle von A 10 LBesO nach A 11 LBesO angehoben.
06	41	Eingliederungshilfe	Sachbearbeiter	1,00							Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetz erfordert weiteres qualifiziertes Personal im Verwaltungsdienst des Sozialamtes. Auf den bisherigen Schriftverkehr diesbezüglich wird verwiesen. Wertigkeit nach A 11 LBesO
06	41	Krankenhilfe	Sachbearbeiter					1,00			Das Aufgabengebiet Sachbearbeitung Krankenhilfe hat sich von der Qualität und Quantität verändert, sodass nunmehr lediglich von einer Wertigkeit nach A 10 LBesO auszugehen ist. Die übrige Stelle in der Krankenhilfe wurde zwischenzeitlich in das Aufgabengebiet der Eingliederungshilfe verschoben. Mit dieser Absenkung wird der Prüfungsbemerkung A 9 des LRH nachgekommen.
06	42	Wohngeldstelle	Sachbearbeiter						0,50		Organisatorische Maßnahme gem. § 5 Abs. 2 S. 1 GemHVO Zugang vom TH 04 Wertigkeit A 8 LBesO
07	51	Wirtschaftliche Jugendhilfe	Sachbearbeiter	1,00							Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetz erfordert weiteres qualifiziertes Personal im Verwaltungsdienst des Jugendamtes. Auf den bisherigen Schriftverkehr diesbezüglich wird verwiesen. Wertigkeit nach A 11 LBesO
07	50	Unterhaltsvorschuss- gesetz	Sachbearbeiter							1,25 ku	1,25 Stellen in der Sachbearbeitung Unterhaltsvorschussgesetz werden mit einem ku-Vermerk nach A 10 ab 2022 versehen. Umsetzung der Prüfungsbemerkung A 12 des LRH.
07	50	Unterhaltsvorschuss- gesetz	Sachbearbeiter						-0,25		Organisatorische Maßnahme gem. § 5 Abs. 2 S. 1 GemHVO Abgang zum TH 09 Wertigkeit E 9b TVöD
07	50	Verwaltung des Jugendamtes	Sachbearbeiter						0,25		Organisatorische Maßnahme gem. § 5 Abs. 2 S. 1 GemHVO Zugang vom TH 09 Wertigkeit E 5 TVöD

Anlage zum Stellenplan

Teilhaushalt	Referat	Aufgabenbereich	Funktion	Stellenplanänderungen 2. Nachtrag 2019							Bemerkungen
				Schaffung	Streichung	Umwandlung	Anhebung	Absenkung	Verschiebung	Vermerke	
07	52	Sozialer Dienst	Sachbearbeiter					1,00			Die Stelle eines Sachbearbeiters im Referat Sozialer Dienst wird von S 15 TVöD nach S 12 TVöD abgesenkt. Umsetzung der Prüfungsbemerkung A 14 des LRH.
07	52	Eingliederungshilfe	Sachbearbeiter	1,00							Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetz erfordert weiteres qualifiziertes Personal im Sozialdienst des Jugendamtes. Auf den bisherigen Schriftverkehr diesbezüglich wird verwiesen. Wertigkeit nach S 14 TVöD.
07	50	Schulsozialarbeit	Sachbearbeiter	1,75							Die Schulsozialarbeit soll nach dem Beschluss des Kreistages vom 12.04.2019 ausgebaut werden. An den kreiseigenen Gymnasien wird eine zusätzliche Stelle geschaffen und an der RS plus in Montabaur und Hachenburg sowie an der IGS in Selters jeweils eine 0,25 Stelle Wertigkeit nach S 11b TVöD
09	71	Veterinärverwaltung	Sachbearbeiter				1,00				Der Stelleninhaber ist für die ordnungsbehördlichen Aufgaben in der Lebensmittel- und Veterinärüberwachung zuständig. Nach sachgerechter Bewertung wird die Stelle von A 8 LBesO nach A 9 LBesO angehoben.
09	74	Untere Wasserbehörde	Sachbearbeiter						0,25		Organisatorische Maßnahme gem. § 5 Abs. 2 S. 1 GemHVO Zugang vom TH 07 Wertigkeit E 9b TVöD
09	71	Veterinärverwaltung	Sachbearbeiter						-0,25		Organisatorische Maßnahme gem. § 5 Abs. 2 S. 1 GemHVO Abgang zum TH 04 Wertigkeit E 5 TVöD
09	71	Veterinärverwaltung	Sachbearbeiter						-0,25		Organisatorische Maßnahme gem. § 5 Abs. 2 S. 1 GemHVO Abgang zum TH 07 Wertigkeit E 5 TVöD
10	RPA	Rechnungsprüfungsamt	Sachbearbeiter	0,80						0,8 kw	In Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde und dem LRH wurde für den bisherigen Leiter des RPA eine 0,8 Stelle nach A 14 geschaffen und diese gleichzeitig mit einem kw-Vermerk im Jahr 2024 versehen. Wertigkeit A 14 LBesO

Summe	6,55	0,00	0,00	3,70	2,48	0,00	entfällt
--------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-----------------

Anmerkungen:

Keine